

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wichtige Zusammenhänge im Überblick



Hinweis:

Die Ergebnisse auf Basis der aktuellen Rechenstände finden Sie auch in unserer Datenbank GENESIS-Online im Themenbereich 81000.

Weiterführende Daten und Informationen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthält auch der Statistische Bericht zur VGR.

Mehr Informationen unter www.destatis.de/fachserien

2024

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Stand: Februar 2025

Erschienen am 10.03.2025

Artikelnummer: 0310100-249014

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung, Gebietsstand, Zeichenerklärung	2
Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	3
Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7
Das Bruttoinlandsprodukt	8
Schaubild 1: Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts	9
Schaubild 2: Wirtschaftswachstum – Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet	10
Schaubild 3: Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	11
Schaubild 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	12
Schaubild 5: Verteilung des Bruttoinlandsprodukts	13
Schaubild 6: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf	14
Schaubild 7: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde	15
Schaubild 8: Finanzierungssaldo des Staates	16
Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen	17
Tabelle 2: Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen	19
Tabelle 3: Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen	20
Tabelle 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	22
Tabelle 5: Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen	23
Tabelle 6: Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates	24
Tabelle 7: Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	25
Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	29

Vorbemerkung

Diese Informations-Broschüre verschafft interessierten Nutzern einen ersten Überblick über die Zusammenhänge und Ergebnisse der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie wird im Januar eines Jahres zur Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt“, auf der unter anderem das deutsche Bruttoinlandsprodukt und der Finanzierungssaldo des Staates des abgelaufenen Jahres vorgestellt werden, für das jeweilige Berichtsjahr erstellt. Im weiteren Jahresverlauf wird die elektronische Ausgabe bei Bedarf aktualisiert (in der Regel zu den Rechenterminen Februar, Mai und August).

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden oder weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Was versteht man unter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, für einen bestimmten Zeitraum ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten erfasst, die ihren ständigen Sitz beziehungsweise Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet haben (Inlandskonzept).

Ein Wirtschaftsgebiet kann die gesamte Volkswirtschaft (zum Beispiel Deutschland) oder ein Teil davon (zum Beispiel ein Bundesland) sein. Die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebiets wird nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet. Für die Abgrenzung ist im Allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden unter anderem diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Wirtschaftseinheiten sind alle Personen und Institutionen mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen (produzieren, verteilen, konsumieren, investieren, finanzieren). Sie werden zusammengefasst zu großen Gruppen (Wirtschaftsbereiche, Sektoren). Als kleinste Darstellungseinheiten dienen Institutionen, die entweder selbst bilanzieren oder bei denen es aus rechtlicher und wirtschaftlicher Sicht möglich wäre, eine vollständige Rechnungsführung zu erstellen. Diese Einheiten werden zu folgenden Sektoren zusammengefasst:

- Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel AGs, GmbHs, OHGs, KGs sowie rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wie Krankenhäuser und Pflegeheime)
- Finanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel Banken, Versicherungen)
- Staat (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherungen)
- Private Haushalte (als Konsumenten, aber auch als Produzenten, zum Beispiel selbstständige Landwirte oder Versicherungsvertreter, Einzelunternehmer, Händler, Gastwirte, „Freiberufler“)
- Private Organisationen ohne Erwerbszweck (zum Beispiel politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine)

Eine zentrale Größe der VGR ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP), welches alle im Inland produzierten Güter und Dienstleistungen abzüglich der Vorleistungen misst. Dabei drückt die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts die wirtschaftliche Entwicklung aus und wird auch als Wirtschaftswachstum bezeichnet (siehe „Das Bruttoinlandsprodukt“, Seite 8).

Wie sind die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aufgebaut?

Die VGR sind die Zusammenfassung mehrerer Strom- und Bestandsrechnungen, die das wirtschaftliche Geschehen in einer abgelaufenen Periode darstellen. Die VGR für die Bundesrepublik Deutschland werden überwiegend im Statistischen Bundesamt erstellt. Die Ergebnisse werden in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Buchung aller nachgewiesenen Vorgänge ermittelt und in Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt.

Die deutschen VGR bestehen aus der Inlandsproduktberechnung, der Input-Output-Rechnung, der Vermögensrechnung, der Erwerbstätigenrechnung, der Arbeitsvolumenrechnung und der Finanzierungsrechnung.

Die Inlandsproduktberechnung ist vor allem auf die zahlenmäßige Darstellung von Marktvorgängen ausgerichtet. Berechnet und veröffentlicht werden die Angaben für Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts. Die ermittelten Größen – allen voran das BIP – sind wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschaftspolitik.

Die Tabellen der Input-Output-Rechnung geben einen detaillierten und tief gegliederten Einblick in die Güterströme und Produktionsverflechtungen in der Volkswirtschaft und mit der übrigen Welt. Sie dienen unter anderem als Grund-

lage für Strukturuntersuchungen der Wirtschaft sowie für Analysen der direkten und indirekten Auswirkungen von Nachfrage-, Preis- und Lohnänderungen auf die Gesamtwirtschaft und die einzelnen Bereiche.

Die Vermögensrechnung stellt Angaben über Wert, Zusammensetzung und Veränderung von Vermögensbeständen sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen bereit. Hierbei stellt das Statistische Bundesamt Informationen zu verschiedenen Vermögensgütern – auch Sachvermögen genannt – zur Verfügung. Im Vordergrund stehen dabei Daten zum Anlagevermögen beziehungsweise Kapitalstock. Das Geldvermögen als zweiter Bestandteil der Vermögensrechnung wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht.

Die Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfasst die Bereitstellung von durchschnittlichen Angaben zu Erwerbstätigen und Erwerbspersonen nach dem sogenannten ILO-Konzept (Konzept der internationalen Arbeitsorganisation). Hierzu werden alle wichtigen erwerbsstatistischen Quellen herangezogen. Die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung dienen als Bezugszahlen für die Ermittlung von Arbeitsproduktivitäten und anderen Quoten sowie als Ausgangsgröße für die Berechnung des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumens.

Die Arbeitsvolumenrechnung umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die innerhalb Deutschlands eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Die Ergebnisse werden für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt ermittelt.

Die Finanzierungsrechnung beinhaltet Angaben zu den Finanztransaktionen in einer Volkswirtschaft. Sie zeigt auf, welcher Sektor (private Haushalte, Unternehmen oder Staat) in welchem Umfang und in welcher Form finanzielle Mittel bereitstellt oder beansprucht und wie die Finanzintermediäre (d. h. Banken, Versicherungen und Investmentfonds) in den Finanzierungskreislauf eingeschaltet sind. Die Finanzierungsrechnung wird in Deutschland von der Deutschen Bundesbank erstellt.

Auf welcher rechtlichen Grundlage werden die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erstellt?

Die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist innerhalb der Europäischen Union (EU) durch verbindliche Rechtsakte, sogenannte Verordnungen, gesetzlich festgeschrieben. Die Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 schreibt allen Mitgliedstaaten vor, wie die Ergebnisse der VGR zu berechnen sind und welche Ergebnisse zu übermitteln sind. Seit September 2014 gilt das "Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene" (ESVG) 2010 in der Europäischen Union als Grundlage für diese Berechnungen. Im ESGV werden Konzepte, Definitionen, Klassifikationen, Zeitpunkt und Häufigkeit der Lieferung von Ergebnissen geregelt. Damit ist sichergestellt, dass europaweit harmonisierte Ergebnisse für politische und wirtschaftliche Entscheidungen zur Verfügung stehen. Das ESGV 2010 basiert auf dem „System of National Accounts“ (SNA) 2008 der Vereinten Nationen, das weltweit Gültigkeit hat.

Wer nutzt die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschafts-, Finanz-, Sozialpolitik und weiterer Politikbereiche bereit. Auf die Angaben der VGR stützen sich Politik, Wirtschaft und Verwaltung bei ihren Arbeiten und Entscheidungen. Sie dienen unter anderem als Grundlage für Gutachten, Wachstumsprognosen, Steuerschätzungen, Rentenanpassungen und Tarifverhandlungen.

Nationale Nutzer sind vor allem die Bundesregierung (speziell das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das Bundesministerium der Finanzen sowie das Bundeskanzleramt), die Deutsche Bundesbank, der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wirtschaftsforschungsinstitute, Universitäten und Medien.

Hauptnutzer der VGR-Daten auf internationaler Ebene sind das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat), die Europäische Zentralbank (EZB), die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Vereinten Nationen (UN). Innerhalb der Europäischen Union (EU) dienen die Angaben zum Bruttonationaleinkommen (BNE) beispielsweise zur Berechnung der Eigenmittel, also der Mitgliedsbeiträge der einzelnen Staaten an die EU. Die VGR-Daten werden weiterhin für die Überwachung und

Steuerung der europäischen Währungspolitik benötigt. So basieren die Konvergenzkriterien für die Europäische Währungsunion auf Größen der VGR (öffentliches Defizit, öffentlicher Schuldenstand und Bruttoinlandsprodukt).

Woher kommen die Zahlen für die Berechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Für die Berechnung der Ergebnisse der VGR werden alle geeigneten laufenden wirtschaftsstatistischen Erhebungen verwendet, die zum jeweiligen Veröffentlichungs- beziehungsweise Revisionszeitpunkt vorliegen. Zusätzlich werden weitere Datenquellen wie administrative Daten (zum Beispiel Finanz- und Steuerstatistik, Bundesagentur für Arbeit), Geschäftsstatistiken und Jahresabschlüsse großer Unternehmen (zum Beispiel Lufthansa, Telekom, Kreditinstitute), Haushaltsbefragungen (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), Mikrozensus) sowie Informationen von Verbänden ausgewertet.

Eine detaillierte Beschreibung der Methoden und Grundlagen zur Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und Bruttonationaleinkommens für Deutschland finden Sie in der Fachserie 18, Reihe S.30, „Inlandsprodukt und Nationaleinkommen nach ESVG 2010 – Methoden und Grundlagen“.

Wie werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen preisbereinigt?

Eine Preisbereinigung wird durchgeführt, um eine „reale“ Entwicklung – also ohne die Berücksichtigung von Preisänderungen – zu erhalten. Im Unterschied zu nominalen Ergebnissen, die in den Preisen des jeweiligen Berichtsjahres nachgewiesen werden, werden „reale“ Größen um Preiseffekte bereinigt. Die Preis- und Volumenmessung erfolgt dabei auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Anders als bei der Berechnung auf Festpreisbasis werden durch die Verwendung des jeweiligen Vorjahres als Basisjahr immer die aktuellen Preisrelationen in der Rechnung berücksichtigt. Dadurch wird die Berechnung der "realen" Veränderungsraten (insbesondere des Bruttoinlandsprodukts) genauer.

Rechentechnisch werden bei der Methode der Vorjahrespreisbasis die Wertangaben eines Jahres mit Preisindizes deflationiert, die immer auf den Jahresdurchschnitt des Vorjahres normiert sind. Auf diese Weise erhält man zunächst eine Sequenz von Jahresergebnissen in konstanten Preisen des Vorjahres mit dazu passenden Messzahlen. Durch Verkettung („Chain-linking“) dieser Messzahlen wird für jedes Merkmal eine vergleichbare lange Zeitreihe in Form von Kettenindizes ermittelt.

Warum werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so oft überarbeitet?

In Deutschland werden die Ergebnisse der VGR im Rahmen von Revisionen regelmäßig überarbeitet, indem zum Beispiel neue Daten, neue Statistiken, neue Definitionen und/oder neue Methoden in das Rechenwerk einbezogen werden. Dabei wird zwischen regelmäßigen laufenden Revisionen und in größeren zeitlichen Abständen stattfindenden umfassenden Generalrevisionen unterschieden.

Laufende Revisionen beziehen sich auf kleinere Korrekturen einzelner Quartale beziehungsweise Jahre. Sie finden im Rahmen der laufenden Rechnung statt und sind grundsätzlich bei jedem Veröffentlichungstermin möglich. Solche Revisionen werden durchgeführt, damit aktuelle, von den bisherigen Datengrundlagen signifikant abweichende Informationen in das Zahlenwerk einfließen und die Datennutzer auf die bestmöglichen Ergebnisse für Analysen und Prognosen zurückgreifen können. Eine höhere Aktualität erfordert tendenziell auch häufigere und vom Ausmaß her größere laufende Revisionen.

Dagegen finden Generalrevisionen der VGR-Daten in Deutschland nur etwa alle fünf Jahre statt (zuletzt in 2019 und 2024). Diese grundlegende Überarbeitung der gesamten VGR-Angaben und der dazu gehörigen Zeitreihen ist unter anderem erforderlich, um neue Konzepte und Definitionen einzuführen.

Wann werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen veröffentlicht?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) werden für Jahre und Vierteljahre erstellt. Das erste Jahresergebnis wird bereits Mitte Januar des Folgejahres im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für ein Vierteljahr wird erstmals etwa 30 Tage nach Quartalsende in einer Schnellmeldung publiziert, das heißt Ende Januar, Ende April, Ende Juli und Ende Oktober. Die detaillierten Ergebnisse der Inlandsproduktberechnung werden etwa 55 Tage nach Quartalsende mit einer ausführlichen Pressemitteilung bekannt gegeben. Die Quar-

talsdaten sind konsistent mit den Jahresergebnissen verknüpft. Über die jeweilige Erstberechnung der Quartals- und Jahresergebnisse hinaus werden auch die bis dahin veröffentlichte Ergebnisse des laufenden Jahres beziehungsweise der letzten vier Jahre (zum August-Termin) routinemäßig überarbeitet und – soweit erforderlich – revidiert.

Der aktuelle Veröffentlichungskalender kann über die Internetseite www.destatis.de > Presse > Jahreskalender eingesehen werden.

Wo findet man die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für Deutschland insgesamt

Die Ergebnisse der VGR für Deutschland insgesamt werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Über die Internetseite www.destatis.de finden Sie unter Themen > Wirtschaft > Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsprodukt Pressemitteilungen, Texte, Tabellen und Schaubilder zum vierteljährlichen und jährlichen BIP, zu detaillierten Ergebnissen der Inlandsproduktberechnung, zum EU-Stabilitätspakt, zur Input-Output-Rechnung und zur Vermögensrechnung. Unter „Publikationen“ werden darüber hinaus alle aktuellen Reihen und Beihefte der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ angeboten, die in elektronischer Form kostenfrei heruntergeladen werden können.

In der GENESIS-Online Datenbank (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) werden Zeitreihen und Tabellen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Inlandsproduktberechnung: VGR-Infoteam, Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: bip-info@destatis.de

Input-Output-Rechnung: Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: input-output@destatis.de

Internet: www.destatis.de > Themen > Wirtschaft > Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsprodukt

Regionale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Länder und Kreise der Bundesrepublik Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ erstellt und veröffentlicht.

Kontakt:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,

Telefon: +49 (0) 711 / 641-2470 bzw. -2471, E-Mail: vgr@stala.bwl.de, Internet: www.vgrdl.de

Internationale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Der Fachbereich Internationale Statistik des Statistischen Bundesamtes hilft bei der Suche nach harmonisierten internationalen Vergleichsdaten.

Kontakt:

www.destatis.de/kontakt

Internet: www.destatis.de > Themen > Länder und Regionen

Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Fachserie 18 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1: Inlandsproduktberechnung

Januar	Februar	März
Reihe 1.1 Erste Jahresergebnisse	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	Reihe 1.4 Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Februar) Reihe 1.5 Lange Reihen (Stand Februar)
April	Mai	Juni
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	Reihe 1.4 Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Mai) Reihe 1.5 Lange Reihen (Stand Mai)
Juli	August	September
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	Reihe 1.4 Detaillierte Jahresergebnisse (Stand August) Reihe 1.5 Lange Reihen (Stand August)
Oktober	November	Dezember
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	

Reihe 2: Input-Output-Rechnung (erscheint unregelmäßig)

Veröffentlichungskalender 2025

15.01.2025	Pressekonferenz "Bruttoinlandsprodukt 2024 für Deutschland" (erste Jahresergebnisse)
30.01.2025	Schnellschätzung zum 4. Quartal 2024 (nur BIP)
25.02.2025	Detaillierte Ergebnisse zum 4. Quartal 2024
30.04.2025	Schnellschätzung zum 1. Quartal 2025 (nur BIP)
23.05.2025	Detaillierte Ergebnisse zum 1. Quartal 2025
30.07.2025	Schnellschätzung zum 2. Quartal 2025 (nur BIP)
22.08.2025	Detaillierte Ergebnisse zum 2. Quartal 2025
30.10.2025	Schnellschätzung zum 3. Quartal 2025 (nur BIP)
25.11.2025	Detaillierte Ergebnisse zum 3. Quartal 2025

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Was ist das Bruttoinlandsprodukt?

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das BIP wird in jeweiligen Preisen und preisbereinigt (Deflationierung mit jährlich wechselnden Vorjahrespreisen und Verkettung) errechnet. Auf Vorjahrespreisbasis wird die „reale“ Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten BIP dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften. Das BIP ist damit eine der wichtigsten Größen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und gehört zu den Indikatoren des Verbreitungsstandards des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Die Berechnung des BIP für Deutschland folgt internationalen Vorschriften und Konventionen, speziell dem rechtlich bindenden Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010. Entsprechend dieser internationalen Vorgaben sind bestimmte Bereiche nicht Teil des BIP, zum Beispiel selbst verrichtete Hausarbeit oder negative externe Effekte wie Umweltbelastungen oder Naturkatastrophen. Schattenwirtschaftliche Aktivitäten werden dagegen mittels Zuschlägen und Sonderrechnungen (zum Beispiel für Eigenleistungen am Hausbau und Trinkgelder) in die Berechnung des BIP einbezogen, jedoch nicht separat ausgewiesen. Mit der Einführung der neuen VGR-Konzepte (ESVG 2010) werden auch illegale Produktionsaktivitäten (Drogenwirtschaft, Tabaksmuggel, Prostitution) in das BIP einbezogen.

Wie wird das Bruttoinlandsprodukt berechnet?

Das Bruttoinlandsprodukt wird in Deutschland sowohl über die Entstehungs- als auch über die Verwendungsseite berechnet.

Bei der Entstehungsrechnung (Produktionsansatz) wird das BIP ermittelt, indem die Wertschöpfung aller Produzenten als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) und dem Vorleistungsverbrauch berechnet wird. Dabei wird zunächst die Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche ermittelt. Aus der Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich dann das Bruttoinlandsprodukt, indem – als Bewertungskorrektur beim Übergang von Herstellungspreisen zu Marktpreisen – die Gütersteuern (wie Tabak-, Mineralöl- oder Mehrwertsteuer) hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen werden.

Die Verwendungsrechnung (Ausgabenansatz) als zweite Säule der Inlandsproduktberechnung zeigt, wie die inländischen Waren und Dienstleistungen verwendet wurden: Sie können im Inland konsumiert oder investiert oder ins Ausland exportiert werden. Das BIP ergibt sich dabei als Summe aus privaten und staatlichen Konsumausgaben, Investitionen und Außenbeitrag (Exporte abzüglich Importe).

Eine eigenständige, komplette Berechnung des BIP über die Verteilungsseite – das heißt ausgehend von den verschiedenen Einkommensarten – ist in Deutschland nicht möglich, weil über den Betriebsüberschuss beziehungsweise die Unternehmens- und Vermögenseinkommen nur lückenhafte statistische Basisdaten vorliegen. Diese Größen werden daher als Saldengrößen aus dem gesamtwirtschaftlichen Kreislauf abgeleitet. Die Ergebnisse der Verteilungsrechnung werden unter anderem zur Plausibilisierung des BIP sowie zur Bildung makroökonomischer Kennzahlen herangezogen.

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet *)
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

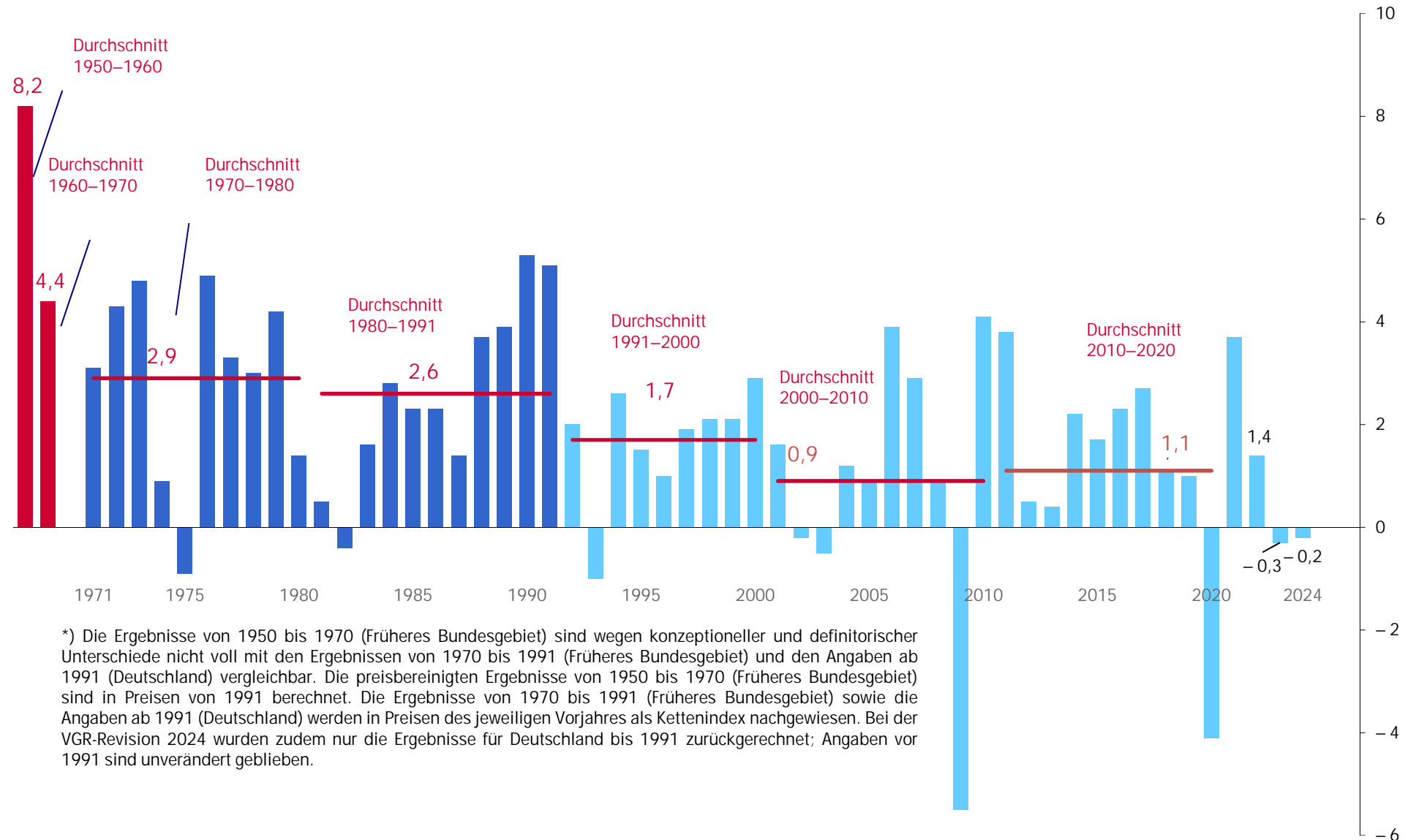


Schaubild 3
 Entstehung des Bruttoinlandsprodukts
 Wirtschaftsstruktur 1991 und 2024
 Anteile an der nominalen Bruttowertschöpfung in %

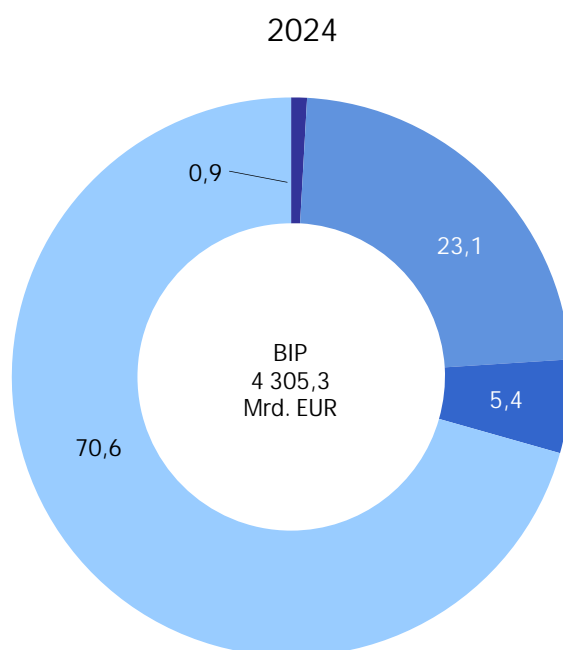
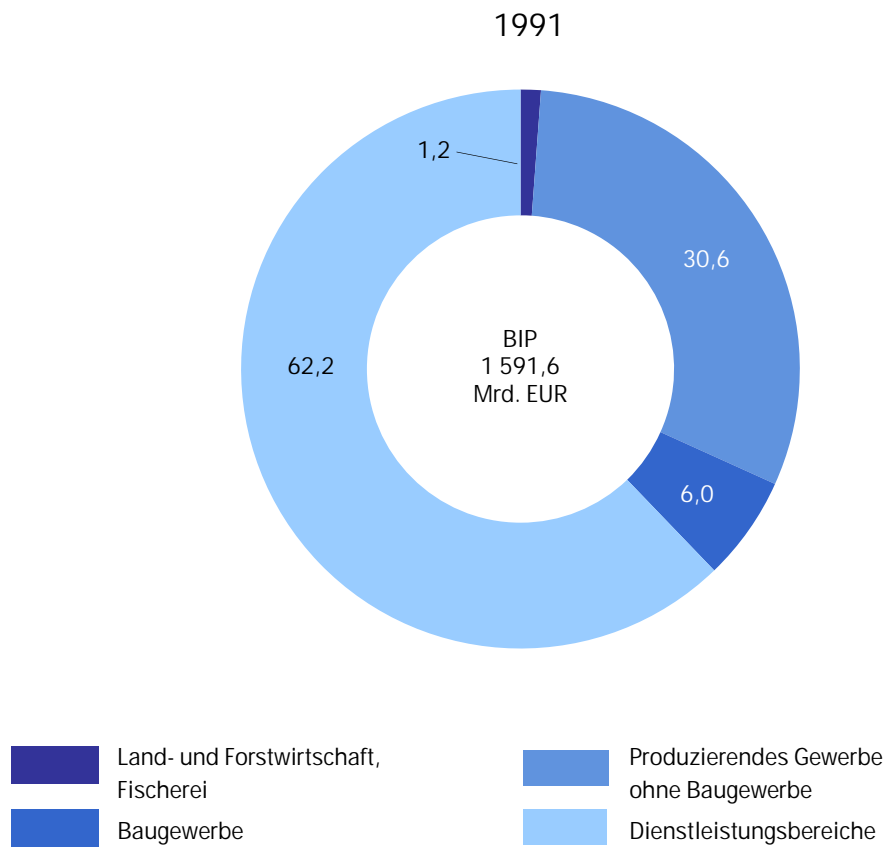
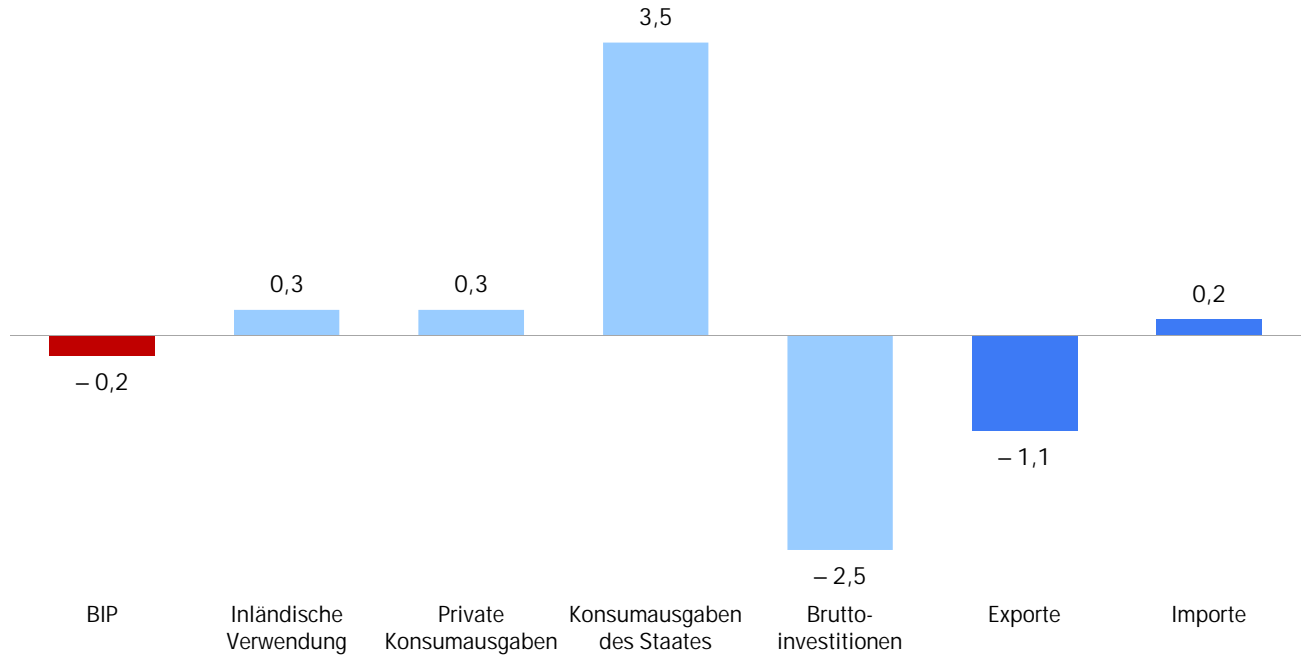
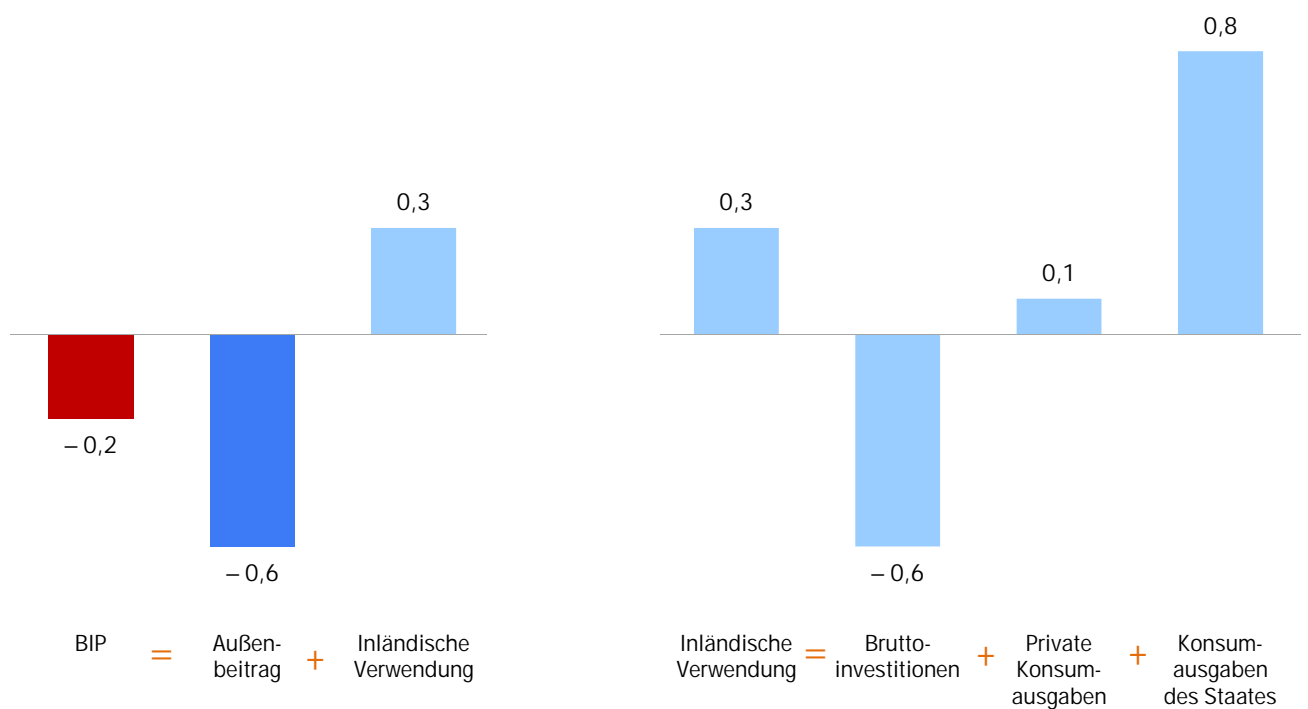


Schaubild 4
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2024
Preisbereinigt

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



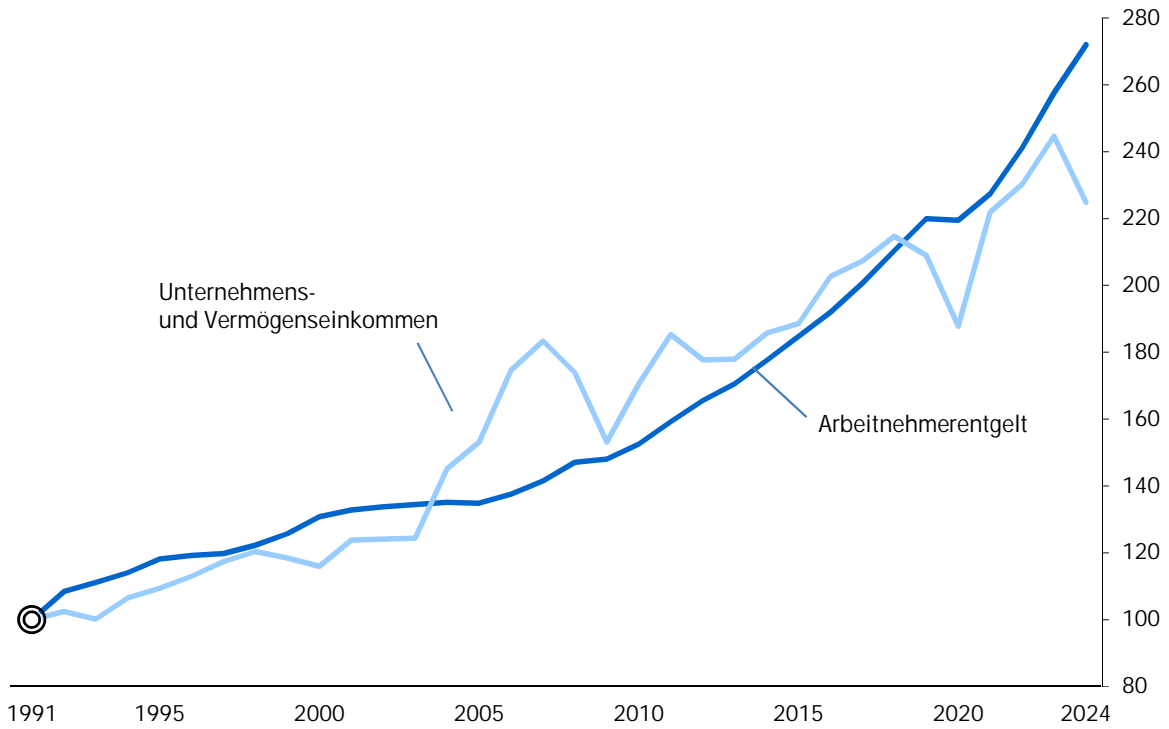
Wachstumsbeiträge in %-Punkten zum BIP ¹⁾



1 Rechnerische Wachstumsbeiträge, ausgenommen Rundungsdifferenzen.

Schaubild 5
Verteilung des Bruttoinlandsprodukts

Arbeitnehmerentgelt und Unternehmens- und Vermögenseinkommen
1991 = 100



Brutto- bzw. Nettolöhne und -gehälter
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

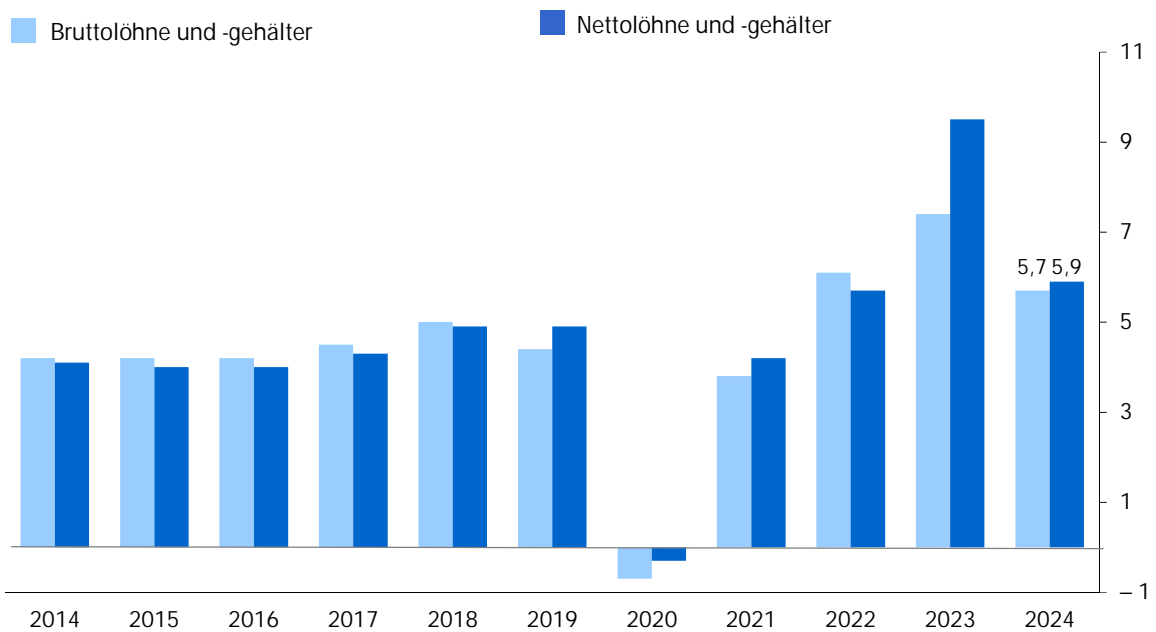
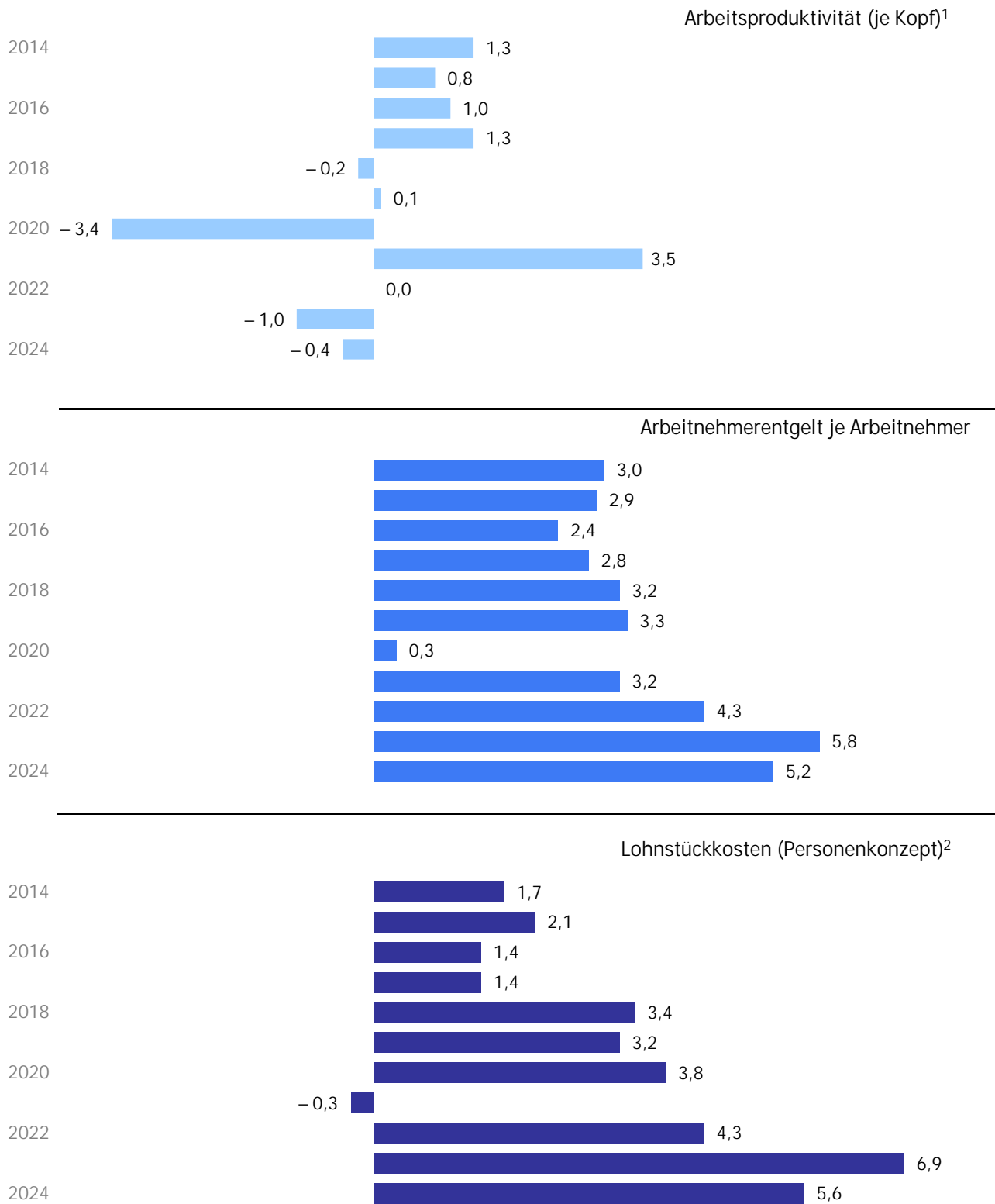
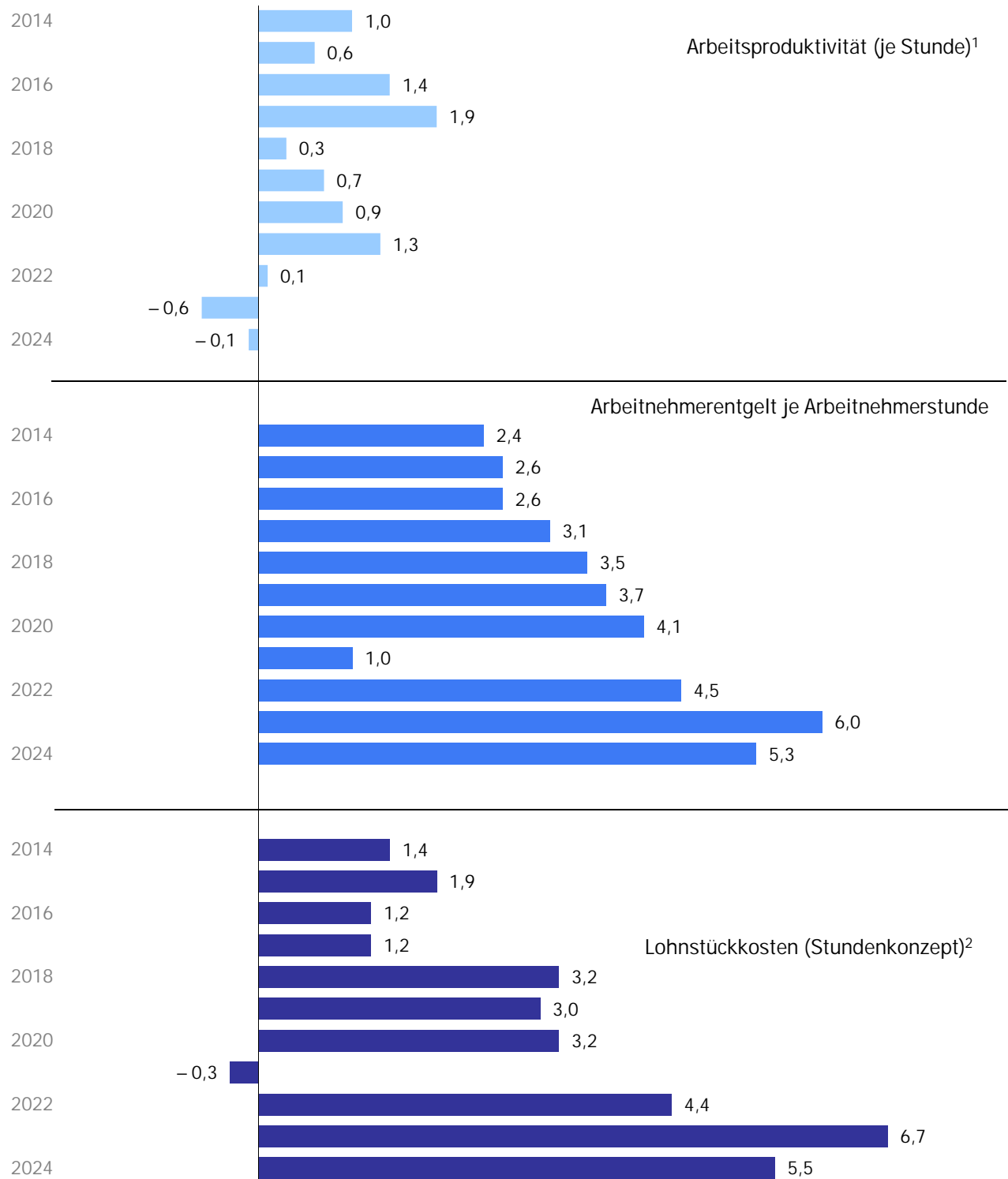


Schaubild 6
 Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf
 Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



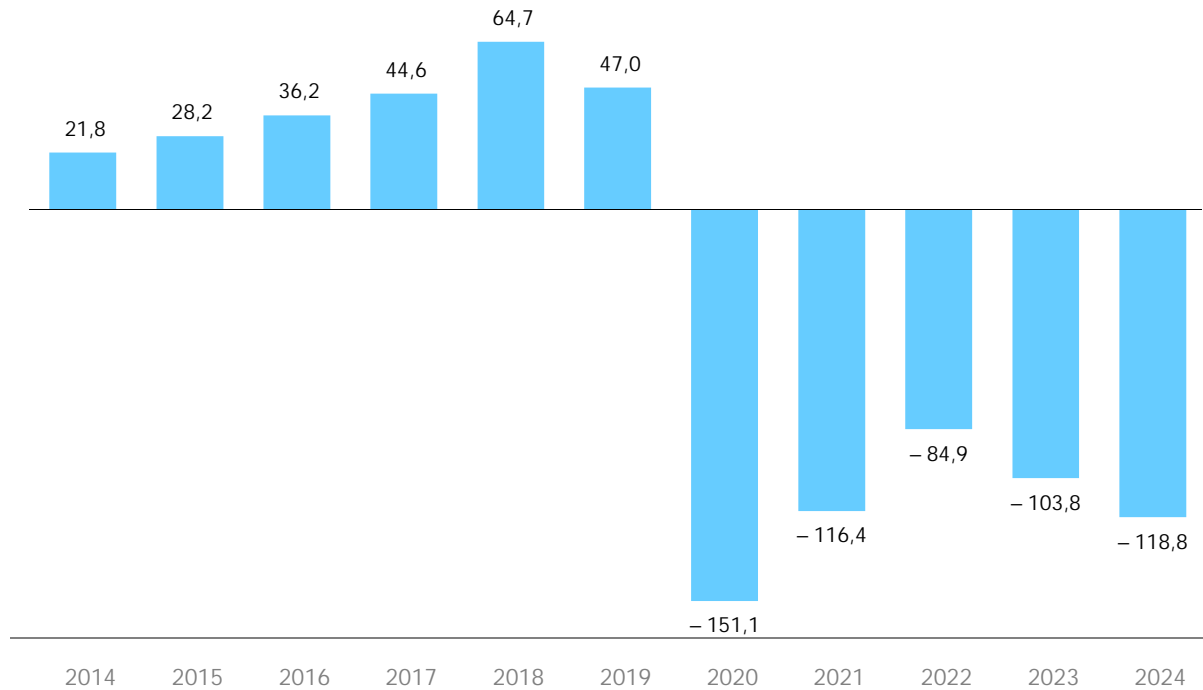
1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. 2 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen.

Schaubild 7
Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde
 Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je geleisteter Erwerbstätigenstunde. 2 Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitnehmerstunde in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde.

Schaubild 8
 Finanzierungssaldo des Staates
 in Mrd. Euro



in % des Bruttoinlandsprodukts

..... Obergrenze des Finanzierungsdefizits gemäß Maastricht-Vertrag und europäischem Stabilitäts- und Wachstumspakt.

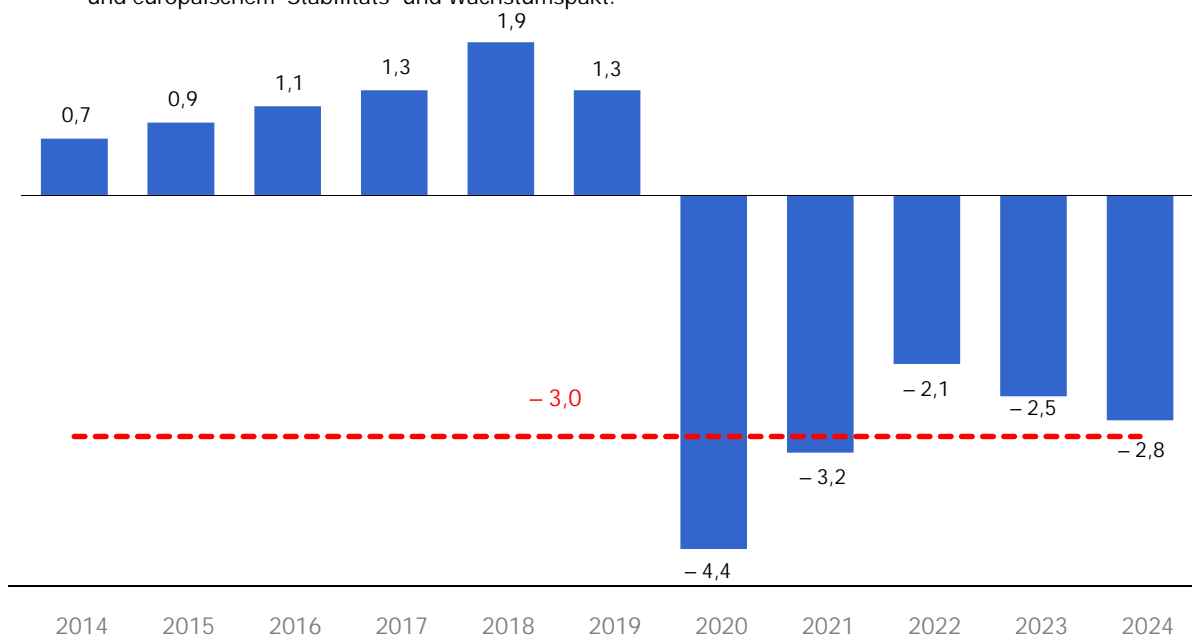


Tabelle 1
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlands- produkt	Bruttonational- einkommen	Volks- einkommen	Bruttoinlands- produkt	Bruttonational- einkommen	Volks- einkommen
	preisbereinigt		in jeweiligen Preisen			in jeweiligen Preisen je Einwohner 1)		
	Maßeinheit 2)	%	Mrd. EUR 3)			EUR 3)		
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin und Saarland)								
1925	–	–	–	41,60	34,00	–	1 170	540
1926	–	–	–	43,60	35,60	–	1 210	560
1927	–	–	–	48,70	39,90	–	1 350	620
1928	–	–	–	52,10	42,90	–	1 430	670
1929	–	–	–	52,30	42,90	–	1 430	660
1930	–	–	–	48,80	39,30	–	1 330	600
1931	–	–	–	40,80	31,90	–	1 100	490
1932	–	–	–	33,60	25,30	–	900	380
1933	–	–	–	34,50	26,10	–	920	400
1934	–	–	–	38,80	29,90	–	1 030	450
1935	–	–	–	43,20	33,70	–	1 140	500
1936	–	–	–	47,90	37,90	–	1 260	560
1937	–	–	–	53,80	42,40	–	1 400	630
1938	–	–	–	59,20	47,30	–	1 520	690
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West und Saarland)								
1950	218,17	–	49,69	50,41	40,14	1 059	1 075	856
1951	239,34	9,7	61,00	61,71	48,73	1 287	1 302	1 028
1952	261,68	9,3	69,75	70,51	55,35	1 461	1 477	1 160
1953	284,99	8,9	74,92	75,62	59,24	1 555	1 570	1 230
1954	307,13	7,8	80,41	80,84	63,35	1 651	1 660	1 301
1955	344,30	12,1	91,89	92,29	72,68	1 868	1 876	1 477
1956	370,89	7,7	101,58	102,00	80,70	2 040	2 048	1 621
1957	393,39	6,1	110,72	111,15	88,45	2 195	2 204	1 754
1958	410,93	4,5	118,95	119,23	94,73	2 330	2 335	1 855
1959	443,24	7,9	130,31	130,33	103,06	2 524	2 524	1 996
1960	481,38	8,6	146,04	146,23	116,14	2 799	2 802	2 226
Früheres Bundesgebiet								
1960	511,29	–	154,77	154,92	122,77	2 792	2 795	2 215
1961	534,96	4,6	169,60	169,44	133,32	3 019	3 016	2 373
1962	559,92	4,7	184,46	184,32	144,24	3 245	3 243	2 538
1963	575,66	2,8	195,50	195,36	152,26	3 407	3 404	2 653
1964	614,01	6,7	214,83	214,54	167,32	3 706	3 701	2 886
1965	646,89	5,4	234,77	234,27	183,27	4 005	3 997	3 127
1966	664,94	2,8	249,63	249,20	194,18	4 220	4 213	3 283
1967	662,89	–0,3	252,76	252,42	194,67	4 263	4 258	3 284
1968	699,04	5,5	272,66	272,88	213,77	4 583	4 586	3 593
1969	751,19	7,5	305,22	305,65	236,70	5 081	5 088	3 941
1970	789,03	5,0	345,28	345,48	271,19	5 693	5 696	4 471
Früheres Bundesgebiet (Ergebnisse der VGR-Revision 2005)								
1970	56,82	–	360,60	361,64	282,12	5 945	5 963	4 652
1971	58,60	3,1	400,24	400,84	311,41	6 529	6 539	5 080
1972	61,12	4,3	436,37	436,62	339,62	7 076	7 080	5 507
1973	64,04	4,8	486,02	486,23	380,29	7 842	7 845	6 136
1974	64,61	0,9	526,02	526,25	411,42	8 477	8 481	6 630
1975	64,05	–0,9	551,01	552,02	430,46	8 912	8 928	6 962
1976	67,22	4,9	597,40	598,99	467,73	9 709	9 735	7 602
1977	69,47	3,3	636,54	637,22	497,17	10 367	10 378	8 097
1978	71,56	3,0	678,94	682,10	531,55	11 071	11 122	8 667
1979	74,53	4,2	737,37	738,61	573,25	12 017	12 038	9 343
1980	75,58	1,4	788,52	789,98	609,30	12 808	12 831	9 897
1981	75,98	0,5	825,79	825,90	635,47	13 388	13 390	10 302
1982	75,68	–0,4	860,21	859,56	659,60	13 956	13 945	10 701
1983	76,87	1,6	898,27	900,40	689,54	14 624	14 659	11 226
1984	79,04	2,8	942,00	947,93	726,53	15 398	15 495	11 876
1985	80,88	2,3	984,41	990,68	762,35	16 132	16 234	12 493
1986	82,73	2,3	1 037,13	1 041,19	805,71	16 984	17 050	13 194
1987	83,89	1,4	1 065,13	1 067,75	825,38	17 439	17 482	13 514
1988	87,00	3,7	1 123,29	1 131,66	878,15	18 280	18 416	14 290
1989	90,39	3,9	1 200,66	1 211,11	938,71	19 346	19 514	15 125
1990	95,14	5,3	1 306,68	1 317,94	1 017,91	20 658	20 836	16 092
1991	100,00	5,1	1 415,80	1 417,81	1 088,98	22 096	22 128	16 996

Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlands- produkt	Bruttonational- einkommen	Volks- einkommen	Bruttoinlands- produkt	Bruttonational- einkommen	Volks- einkommen
	preisbereinigt								in jeweiligen Preisen			in jeweiligen Preisen je Einwohner 1)
	Maßeinheit 2)	%	Mrd. EUR			EUR		
Deutschland								
1991	70,50	–	1 591,610	1 607,419	1 234,717	19 902	20 100	15 439
1992	71,92	2,0	1 709,890	1 724,980	1 316,418	21 241	21 428	16 353
1993	71,22	–1,0	1 757,340	1 768,683	1 330,659	21 710	21 850	16 439
1994	73,07	2,6	1 838,020	1 839,037	1 379,555	22 650	22 663	17 001
1995	74,17	1,5	1 899,930	1 897,361	1 426,477	23 367	23 335	17 544
1996	74,94	1,0	1 928,560	1 928,789	1 449,273	23 673	23 676	17 790
1997	76,33	1,9	1 967,180	1 963,340	1 469,724	24 134	24 087	18 031
1998	77,93	2,1	2 022,310	2 010,691	1 502,985	24 830	24 687	18 454
1999	79,59	2,1	2 077,240	2 062,143	1 525,541	25 512	25 327	18 736
2000	81,88	2,9	2 129,660	2 116,990	1 559,934	26 145	25 989	19 150
2001	83,22	1,6	2 195,530	2 179,581	1 606,305	26 933	26 738	19 705
2002	83,03	–0,2	2 223,360	2 199,958	1 615,997	27 254	26 968	19 809
2003	82,59	–0,5	2 240,810	2 217,669	1 622,578	27 478	27 194	19 897
2004	83,55	1,2	2 293,040	2 306,735	1 704,950	28 151	28 319	20 931
2005	84,29	0,9	2 325,710	2 344,571	1 732,314	28 594	28 825	21 298
2006	87,54	3,9	2 426,180	2 466,685	1 834,905	29 889	30 388	22 605
2007	90,07	2,9	2 542,220	2 578,685	1 901,877	31 389	31 839	23 482
2008	90,89	0,9	2 589,680	2 614,174	1 915,238	32 065	32 368	23 714
2009	85,85	–5,5	2 494,870	2 550,571	1 846,347	30 999	31 691	22 941
2010	89,41	4,1	2 616,060	2 668,277	1 950,131	32 585	33 235	24 290
2011	92,77	3,8	2 747,810	2 818,141	2 062,068	34 230	35 106	25 688
2012	93,21	0,5	2 800,380	2 867,677	2 089,198	34 819	35 656	25 977
2013	93,57	0,4	2 867,280	2 934,276	2 132,999	35 554	36 385	26 449
2014	95,60	2,2	2 985,170	3 047,464	2 221,730	36 862	37 631	27 435
2015	97,18	1,7	3 085,650	3 146,186	2 294,693	37 774	38 515	28 091
2016	99,41	2,3	3 196,110	3 287,427	2 410,117	38 812	39 921	29 267
2017	102,11	2,7	3 331,110	3 415,519	2 502,809	40 300	41 322	30 279
2018	103,25	1,1	3 431,130	3 565,887	2 613,509	41 386	43 011	31 524
2019	104,27	1,0	3 534,880	3 665,509	2 675,325	42 541	44 113	32 197
2020	100,00	–4,1	3 449,620	3 536,803	2 592,802	41 481	42 530	31 178
2021	103,67	3,7	3 676,460	3 800,751	2 788,091	44 190	45 684	33 512
2022	105,09	1,4	3 953,850	4 097,149	2 937,781	47 183	48 893	35 058
2023	104,81	–0,3	4 185,550	4 332,217	3 132,716	49 525	51 260	37 067
2024	104,56	–0,2	4 305,260	4 458,995	3 184,348	50 819	52 634	37 588

*) Die Ergebnisse von 1925 bis erste Angabe 1970, von zweite Angabe 1970 bis 1991 sowie die Angaben für Deutschland sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll vergleichbar. – 1) Ab 2011 Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistik, davor Rückrechnungen auf Basis des Zensus 2011.– 2) 1950 bis erste Angabe 1970 (Früheres Bundesgebiet) in Mrd. EUR, 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) als Kettenindex 1991 = 100, ab 1991 (Deutschland) als Kettenindex 2020 = 100. – 3) Für den Zeitraum 1925 bis 1938 auf das frühere Bundesgebiet umgerechnete Ergebnisse des Statistischen Reichsamtes in Mrd. RM bzw. Reichsmark.

Tabelle 2
Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen

Gegenstand der Nachweisung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
in jeweiligen Preisen							
Mrd. EUR							
Wertschöpfung und Inlandsprodukt							
1 Bruttowertschöpfung	3 066,416	3 159,273	3 098,997	3 288,243	3 562,822	3 820,854	3 899,442
2 + Nettogütersteuern	364,714	375,607	350,623	388,217	391,028	364,696	405,818
3 Gütersteuern	364,778	375,707	351,277	391,305	402,996	397,741	406,056
4 abzügl.: Gütersubventionen	0,064	0,100	0,654	3,088	11,968	33,045	0,238
5 = Bruttoinlandsprodukt	3 431,130	3 534,880	3 449,620	3 676,460	3 953,850	4 185,550	4 305,260
6 – Abschreibungen	614,612	644,318	666,479	709,071	795,125	856,015	886,985
7 = Nettoinlandsprodukt	2 816,518	2 890,562	2 783,141	2 967,389	3 158,725	3 329,535	3 418,275
8 Nettoproduktionsabgaben 1)	339,261	347,339	279,496	306,642	369,615	347,805	387,212
9 Arbeitnehmerentgelt (Inland)	1 816,102	1 899,063	1 894,056	1 963,032	2 081,653	2 223,568	2 348,052
10 Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	661,155	644,160	609,589	697,715	707,457	758,162	683,011
Nationaleinkommen und Volkseinkommen							
11 Bruttoinlandsprodukt	3 431,130	3 534,880	3 449,620	3 676,460	3 953,850	4 185,550	4 305,260
12 + Primäreinkommen aus der übrigen Welt	255,614	251,152	188,620	241,004	314,380	400,444	457,245
13 – Primäreinkommen an die übrige Welt	120,857	120,523	101,437	116,713	171,081	253,777	303,510
14 = Bruttonationaleinkommen	3 565,887	3 665,509	3 536,803	3 800,751	4 097,149	4 332,217	4 458,995
15 – Abschreibungen	614,612	644,318	666,479	709,071	795,125	856,015	886,985
16 = Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	2 951,275	3 021,191	2 870,324	3 091,680	3 302,024	3 476,202	3 572,010
17 – Produktions- und Importabgaben 2)	381,400	394,384	371,274	411,025	431,742	428,033	442,084
18 + Subventionen 3)	43,634	48,518	93,752	107,436	67,499	84,547	54,422
19 = Volkseinkommen	2 613,509	2 675,325	2 592,802	2 788,091	2 937,781	3 132,716	3 184,348
20 Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	1 820,404	1 903,476	1 899,303	1 968,194	2 086,958	2 229,047	2 353,758
21 Unternehmens- und Vermögenseinkommen	793,105	771,849	693,499	819,897	850,823	903,669	830,590
Nationaleinkommen und Verfügbares Einkommen							
22 Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	2 951,275	3 021,191	2 870,324	3 091,680	3 302,024	3 476,202	3 572,010
23 + Laufende Transfers aus der übrigen Welt	71,779	79,572	84,179	99,622	102,423	109,273	117,230
24 – Laufende Transfers an die übrige Welt	117,479	127,562	135,779	155,321	161,283	164,436	176,386
25 = Verfügbares Einkommen der Gesamtwirtschaft	2 905,575	2 973,201	2 818,724	3 035,981	3 243,164	3 421,039	3 512,854
preisbereinigt							
Kettenindex (2020 = 100)							
26 Bruttowertschöpfung	103,75	104,48	100,00	103,80	105,60	105,83	105,54
27 Bruttoinlandsprodukt	103,25	104,27	100,00	103,67	105,09	104,81	104,56
28 Abschreibungen	96,17	98,28	100,00	101,19	102,59	103,96	105,15
29 Nettoinlandsprodukt	104,94	105,71	100,00	104,26	105,68	104,98	104,36
Deflatoren 4)							
Index (2020 = 100)							
30 Bruttowertschöpfung	95,37	97,58	100,00	102,23	108,87	116,50	119,22
31 Bruttoinlandsprodukt	96,33	98,27	100,00	102,81	109,07	115,76	119,36
32 Abschreibungen	95,89	98,36	100,00	105,14	116,29	123,55	126,57
33 Nettoinlandsprodukt	96,44	98,25	100,00	102,26	107,39	113,96	117,69
34 Inländische Verwendung	97,08	98,84	100,00	103,73	111,52	116,70	119,82

1) Produktions- und Importabgaben abzügl. Subventionen. – 2) Vom Staat empfangen. – 3) Vom Staat geleistet. –

4) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2020 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2020 = 100).

Tabelle 3
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
Mrd. EUR

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25,496	29,470	25,144	27,286	39,695	35,242	35,574
2	01	Landwirtschaft	21,105	26,592	23,671	25,122	35,641	...	...
3	02	Forstwirtschaft	3,919	2,492	1,161	1,888	3,698	...	...
4	03	Fischerei	0,472	0,386	0,312	0,276	0,356	...	...
5	B bis F	Produzierendes Gewerbe	889,985	906,027	875,426	930,389	1 015,621	1 142,275	1 112,412
6	B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	752,128	761,681	719,682	767,350	841,702	939,442	902,156
7	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,388	4,617	4,412	4,734	6,142	5,588	...
8	C	Verarbeitendes Gewerbe	681,620	684,665	642,917	687,379	722,622	768,448	766,787
9	CA	H.v. Nahrungsmitteln u. Getränken, Tabakverarb.	46,732	47,874	52,782	51,244	49,103	...	...
10	CB	H.v. Textilien, Bekleidung, Lederwaren u. Schuhen	7,593	7,540	6,820	7,346	7,740	...	...
11	CC	H.v. Holzwaren, Papier u. Druckerzeugnissen	25,336	26,454	27,383	26,106	28,427	...	...
12	16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	6,950	7,888	9,128	9,383	10,614	...	...
13	17	H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	11,793	11,958	11,389	10,025	11,462	...	...
14	18	H.v. Druckerzgn., Vervielfält. v. Ton-,Bild-,Datenträgern	6,593	6,608	6,866	6,698	6,351	...	...
15	CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung	9,487	7,594	5,154	3,750	11,505	...	...
16	CE	H.v. chemischen Erzeugnissen	46,558	47,158	49,845	50,304	47,956	...	...
17	CF	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	23,601	25,910	24,786	28,844	28,081	...	...
18	CG	H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren, Keramik u.Ä.	49,208	50,614	49,704	50,384	50,854	...	...
19	22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	30,635	31,446	30,439	31,223	31,183	...	...
20	23	H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	18,573	19,168	19,265	19,161	19,671	...	...
21	CH	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	81,365	78,974	71,547	75,145	79,602	...	...
22	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	23,210	21,000	18,128	17,436	21,592	...	...
23	25	H.v. Metallerzeugnissen	58,155	57,974	53,419	57,709	58,010	...	...
24	CI	H.v. DV-Geräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	45,519	46,082	44,190	47,005	49,016	...	...
25	CJ	H.v. elektrischen Ausrüstungen	45,495	44,398	43,311	46,257	46,172	...	...
26	CK	Maschinenbau	109,984	109,653	97,382	106,747	107,139	...	...
27	CL	Fahrzeugbau	150,713	148,279	125,970	148,940	167,762	...	...
28	29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	135,145	132,208	113,385	136,035	150,620	...	...
29	30	Sonstiger Fahrzeugbau	15,568	16,071	12,585	12,905	17,142	...	...
30	CM	H.v. Möbeln u. sonst. Waren; Rep. u. Inst. v. Maschinen	40,029	44,135	44,043	45,307	49,265	...	...
31	31-32	H.v. Möbeln u. sonstigen Waren	25,572	26,981	27,409	28,307	29,490	...	...
32	33	Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	14,457	17,154	16,634	17,000	19,775	...	...
33	D	Energieversorgung	33,611	38,525	37,901	40,357	74,584	118,099	...
34	E	Wasserversorgung, Entsorgung u.Ä.	32,509	33,874	34,452	34,880	38,354	47,307	...
35	36	Wasserversorgung	5,771	5,821	5,812	5,788	6,171	...	...
36	37-39	Abwasser-, Abfallentsorgung; Rückgewinnung	26,738	28,053	28,640	29,092	32,183	...	...
37	F	Baugewerbe	137,857	144,346	155,744	163,039	173,919	202,833	210,256
38	41	Hochbau	26,318	25,444	27,990	30,134	27,822	...	...
39	42	Tiefbau	17,138	18,753	20,986	21,249	22,199	...	...
40	43	vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall. u. sonst. Ausbaugew.	94,401	100,149	106,768	111,656	123,898	...	...
41	G bis T	Dienstleistungsbereiche	2 150,935	2 223,776	2 198,427	2 330,568	2 507,506	2 643,337	2 751,456
42	G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	508,367	524,565	498,526	527,277	611,855	626,293	640,894
43	G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	316,581	325,945	339,968	343,665	387,718	393,288	395,498
44	45	Kfz-Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	49,304	55,277	51,814	55,020	51,860	...	...
45	46	Großhandel (oh. Handel mit Kfz)	156,159	159,375	161,567	168,523	211,134	...	...
46	47	Einzelhandel (oh. Handel mit Kfz)	111,118	111,293	126,587	120,122	124,724	...	...
47	H	Verkehr und Lagerei	138,071	141,158	127,533	152,050	172,664	175,525	186,549
48	49	Landverkehr u. Transport in Rohrfernleitungen	52,551	55,595	48,528	52,914	59,179	...	...
49	50	Schifffahrt	6,333	6,148	4,323	12,941	21,134	...	...
50	51	Luftfahrt	10,735	6,361	1,673	5,835	9,169	...	...
51	52	Lagerei, sonst. Dienstleister f.d. Verkehr	51,992	55,247	52,937	60,165	58,669	...	...
52	53	Post-, Kurier- und Expressdienste	16,460	17,807	20,072	20,195	24,513	...	...
53	I	Gastgewerbe	53,715	57,462	31,025	31,562	51,473	57,480	58,847

Tabelle 3
 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
 Mrd. EUR

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
54	J	Information und Kommunikation	147,063	153,952	154,278	168,127	167,115	180,106	188,201
55	JA	Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	30,608	31,087	28,513	28,397	28,302	...	...
56	58	Verlagswesen	14,658	14,492	13,700	11,987	11,924	...	...
57	59-60	Audiovisuelle Medien und Rundfunk	15,950	16,595	14,813	16,410	16,378	...	...
58	JB	Telekommunikation	26,708	27,860	30,040	28,006	23,133	...	...
59	JC	IT- und Informationsdienstleister	89,747	95,005	95,725	111,724	115,680	...	...
60	K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	120,412	125,959	128,361	139,398	133,206	140,915	145,080
61	64	Finanzdienstleister	71,330	74,488	76,478	77,175	75,236	...	...
62	65	Versicherungen und Pensionskassen	30,219	30,618	28,980	37,201	33,600	...	...
63	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstl. verb. Tätigkeiten	18,863	20,853	22,903	25,022	24,370	...	...
64	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	322,322	329,128	333,248	342,520	346,846	370,728	385,494
65	M bis N	Unternehmensdienstleister	365,849	366,649	355,976	398,390	431,219	457,598	473,035
66	M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleister	213,463	212,729	213,700	241,232	249,417	261,392	...
67	MA	Freiberufliche u. techn. Dienstleister	162,598	163,028	161,615	171,270	178,496	...	...
68	69-70	Rechts- u. Steuerberatung, Unternehmensberatung	102,856	102,671	102,572	106,199	116,014	...	...
69	71	Architektur- u. Ing.büros; techn. Untersuchung	59,742	60,357	59,043	65,071	62,482	...	...
70	MB	Forschung und Entwicklung	23,698	25,324	24,708	37,456	37,513	...	...
71	MC	Sonstige freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleister	27,167	24,377	27,377	32,506	33,408	...	...
72	73	Werbung und Marktforschung	12,118	13,135	11,370	15,831	16,227	...	...
73	74-75	Freiberufl., wiss., techn. DL a.n.g., Veterinärwesen	15,049	11,242	16,007	16,675	17,181	...	...
74	N	Sonstige Unternehmensdienstleister	152,386	153,920	142,276	157,158	181,802	196,206	...
75	77	Vermietung von beweglichen Sachen	41,031	39,663	41,446	46,144	56,510	...	...
76	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	29,276	30,515	25,881	28,968	32,476	...	...
77	79	Reisebüros und -veranstalter	7,960	6,246	1,756	1,518	4,879	...	...
78	80-82	Unternehmensdienstleister a.n.g.	74,119	77,496	73,193	80,528	87,937	...	...
79	O bis Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	578,131	610,299	629,748	654,697	697,844	739,606	785,426
80	O	Öff. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	182,318	191,787	198,614	208,316	221,246	235,976	...
81	P	Erziehung und Unterricht	142,766	150,026	152,691	159,089	171,096	178,855	...
82	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	253,047	268,486	278,443	287,292	305,502	324,775	...
83	QA	Gesundheitswesen	165,833	175,304	181,962	185,151	195,908	...	...
84	QB	Heime und Sozialwesen	87,214	93,182	96,481	102,141	109,594	...	...
85	R bis T	Sonstige Dienstleister	108,791	113,224	98,290	100,159	119,421	128,091	133,326
86	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	34,849	36,315	29,193	29,044	37,807	40,823	...
87	90-92	Kunst und Kultur, Glücksspiel	19,737	20,345	15,989	15,730	20,467	...	...
88	93	Sport, Unterhaltung und Erholung	15,112	15,970	13,204	13,314	17,340	...	...
89	S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	66,600	69,165	61,262	62,970	72,888	77,665	...
90	94	Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen	31,316	32,379	32,782	32,913	33,854	...	...
91	95	Rep. v. DV-Geräten u. Gebrauchsgütern	1,824	1,872	1,842	1,866	1,891	...	...
92	96	Sonstige überwiegend persönl. Dienstleister	33,460	34,914	26,638	28,191	37,143	...	...
93	T	Häusliche Dienste	7,342	7,744	7,835	8,145	8,726	9,603	...
94	A bis T	Alle Wirtschaftsbereiche	3 066,416	3 159,273	3 098,997	3 288,243	3 562,822	3 820,854	3 899,442
95		+ Gütersteuern	364,778	375,707	351,277	391,305	402,996	397,741	406,056
96		- Gütersubventionen	0,064	0,100	0,654	3,088	11,968	33,045	0,238
97		= Bruttoinlandsprodukt	3 431,130	3 534,880	3 449,620	3 676,460	3 953,850	4 185,550	4 305,260

Tabelle 4
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

Gegenstand der Nachweisung		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
in jeweiligen Preisen Mrd. EUR								
1	Konsum	2 489,022	2 582,621	2 517,814	2 661,024	2 944,908	3 110,779	3 233,088
Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):								
2	Private Haushalte	1 757,543	1 813,709	1 695,608	1 786,727	2 017,981	2 145,449	2 208,636
3	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	50,954	51,406	53,161	54,112	57,112	60,179	63,125
4	Staat	680,525	717,506	769,045	820,185	869,815	905,151	961,327
Verbrauchskonzept:								
5	Individualkonsum	2 235,640	2 313,943	2 230,497	2 359,979	2 622,239	2 760,261	2 864,813
6	Kollektivkonsum	253,382	268,678	287,317	301,045	322,669	350,518	367,499
7 +	Bruttoinvestitionen	736,682	752,932	747,420	825,784	910,218	907,115	906,167
8	Bruttoanlageinvestitionen	714,880	748,216	736,476	779,205	858,253	899,880	897,950
9	Bauten	345,564	363,289	385,214	404,114	446,450	466,131	464,664
10	Ausrüstungen 1)	241,411	249,052	223,058	235,353	262,987	275,706	264,841
11	Sonstige Anlagen 2)	127,905	135,875	128,204	139,738	148,816	158,043	168,445
12	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	21,802	4,716	10,944	46,579	51,965	7,235	8,217
13 =	Inländische Verwendung	3 225,704	3 335,553	3 265,234	3 486,808	3 855,126	4 017,894	4 139,255
14 +	Außenbeitrag	205,426	199,327	184,386	189,652	98,724	167,656	166,005
15	Exporte	1 461,915	1 498,305	1 351,188	1 568,289	1 810,093	1 816,627	1 812,526
16	abzüglich: Importe	1 256,489	1 298,978	1 166,802	1 378,637	1 711,369	1 648,971	1 646,521
17 =	Bruttoinlandsprodukt	3 431,130	3 534,880	3 449,620	3 676,460	3 953,850	4 185,550	4 305,260
preisbereinigt Kettenindex (2020 = 100)								
18	Konsum	101,59	103,64	100,00	102,64	106,64	106,32	107,59
Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):								
19	Private Haushalte	105,58	107,40	100,00	102,39	108,19	107,75	107,97
20	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	102,23	101,80	100,00	99,47	102,42	103,30	105,49
21	Staat	92,59	95,30	100,00	103,41	103,55	103,40	106,99
Verbrauchskonzept:								
22	Individualkonsum	102,86	104,70	100,00	102,81	107,54	106,73	107,72
23	Kollektivkonsum	91,64	95,26	100,00	101,31	99,73	103,06	106,46
24	Bruttoinvestitionen	102,35	102,38	100,00	104,02	103,37	102,59	99,98
25	Bruttoanlageinvestitionen	101,00	103,05	100,00	100,64	100,44	99,23	96,55
26	Bauten	95,17	96,12	100,00	96,87	93,07	89,92	86,98
27	Ausrüstungen 1)	110,77	113,06	100,00	103,51	108,18	107,28	101,34
28	Sonstige Anlagen 2)	101,49	106,27	100,00	106,97	109,80	114,97	119,40
29	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	x	x	x	x	x	x	x
30	Inländische Verwendung	101,76	103,35	100,00	102,95	105,87	105,44	105,80
31	Außenbeitrag	x	x	x	x	x	x	x
32	Exporte	108,42	110,48	100,00	109,98	113,34	113,00	111,72
33	abzüglich: Importe	105,14	108,83	100,00	108,98	116,60	115,87	116,09
34	Bruttoinlandsprodukt	103,25	104,27	100,00	103,67	105,09	104,81	104,56
Deflatoren 3) Index (2020 = 100)								
35	Konsum	97,31	98,97	100,00	102,97	109,68	116,21	119,35
Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):								
36	Private Haushalte	98,17	99,60	100,00	102,91	110,00	117,43	120,64
37	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	93,76	94,99	100,00	102,33	104,89	109,58	112,56
38	Staat	95,57	97,90	100,00	103,13	109,22	113,83	116,83
Verbrauchskonzept:								
39	Individualkonsum	97,44	99,08	100,00	102,92	109,32	115,95	119,24
40	Kollektivkonsum	96,24	98,16	100,00	103,43	112,60	118,38	120,15
41	Bruttoinvestitionen	96,30	98,40	100,00	106,21	117,81	118,31	121,26
darunter:								
42	Bruttoanlageinvestitionen	96,11	98,58	100,00	105,13	116,03	123,14	126,29
43	Bauten	94,26	98,12	100,00	108,30	124,53	134,58	138,68
44	Ausrüstungen 1)	94,35	98,33	100,00	108,81	125,30	135,38	139,28
45	Sonstige Anlagen 2)	98,31	99,73	100,00	101,90	105,72	107,22	110,04
46	Inländische Verwendung	97,08	98,84	100,00	103,73	111,52	116,70	119,82
47	Terms of Trade 4)	97,42	98,11	100,00	97,34	93,96	97,56	98,78
48	Exporte	99,79	100,37	100,00	105,54	118,19	118,98	120,07
49	Importe	102,43	102,30	100,00	108,42	125,79	121,96	121,55
50	Bruttoinlandsprodukt	96,33	98,27	100,00	102,81	109,07	115,76	119,36

1) Einschl. militärischer Waffensysteme. – 2) Geistiges Eigentum sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. – 3) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2020 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2020 = 100). – 4) Deflatoren der Exporte in Relation zu den Deflatoren der Importe.

Tabelle 5
Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen

Gegenstand der Nachweisung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Durchschnitt in 1000							
1 Bevölkerung 1)	82 906	83 093	83 161	83 196	83 798	84 514	84 717
2 – Nichterwerbspersonen	36 826	36 703	36 805	36 789	36 991	37 378	37 326
3 = Erwerbspersonen	46 080	46 390	46 356	46 407	46 807	47 136	47 391
4 – Erwerbslose 2)	1 367	1 280	1 551	1 536	1 343	1 335	1 513
5 = Erwerbstätige (Inländer)	44 713	45 110	44 805	44 871	45 464	45 801	45 878
6 – Selbstständige 3)	4 229	4 146	4 039	3 952	3 894	3 848	3 774
7 = Arbeitnehmer (Inländer)	40 484	40 964	40 766	40 919	41 570	41 953	42 104
8 + Pendlersaldo	165	181	161	182	211	210	204
9 = Arbeitnehmer (Inland)	40 649	41 145	40 927	41 101	41 781	42 163	42 308
10 dar.: marginal Beschäftigte 4)	5 285	5 220	4 913	4 769	4 813	4 889	4 874
11 + Selbstständige 3)	4 229	4 146	4 039	3 952	3 894	3 848	3 774
12 = Erwerbstätige (Inland)	44 878	45 291	44 966	45 053	45 675	46 011	46 082
Mill. Stunden							
Geleistete Arbeitsstunden (Inland)							
13 der Erwerbstätigen	61 964	62 141	59 066	60 456	61 211	61 437	61 372
14 der Arbeitnehmer	53 913	54 333	52 028	53 392	54 177	54 592	54 728
Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen							
15 Wirtschaftswachstum (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet) 5)	1,1	1,0	– 4,1	3,7	1,4	– 0,3	– 0,2
16 Erwerbsquote (Erwerbspersonen in % der Bevölkerung)	55,6	55,8	55,7	55,8	55,9	55,8	55,9
17 Erwerbslosenquote (Erwerbslose in % der Erwerbspersonen)	3,0	2,8	3,3	3,3	2,9	2,8	3,2
18 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen in EUR	76 455	78 048	76 716	81 603	86 565	90 968	93 426
19 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen in EUR	55,37	56,88	58,40	60,81	64,59	68,13	70,15
20 Produktivität je Erwerbstätigen (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen) 5)	– 0,2	0,1	– 3,4	3,5	– 0,0	– 1,0	– 0,4
21 Produktivität je Erwerbstätigenstunde (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen) 5)	0,3	0,7	0,9	1,3	0,1	– 0,6	– 0,1
22 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in EUR je Monat	3 723	3 846	3 857	3 980	4 152	4 395	4 625
23 Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer in EUR	33,69	34,95	36,40	36,77	38,42	40,73	42,90
24 Lohnstückkosten (Personenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigen) 5)	3,4	3,2	3,8	– 0,3	4,3	6,9	5,6
25 Lohnstückkosten (Stundenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerstunde in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigenstunde) 5)	3,2	3,0	3,2	– 0,3	4,4	6,7	5,5
26 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat	3 082	3 178	3 171	3 277	3 419	3 640	3 834
27 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat (ohne marginal Beschäftigte) 4)	3 461	3 558	3 528	3 631	3 781	4 024	4 236
28 Bruttolöhne und -gehälter je geleisteter Arbeits- stunde der Arbeitnehmer in EUR	27,88	28,88	29,93	30,27	31,64	33,73	35,57
29 Lohnquote (unbereinigt) (Arbeitnehmerentgelt in % des Volkseinkommens)	69,7	71,1	73,3	70,6	71,0	71,2	73,9
30 Lohnquote (bereinigt) 6)	69,9	71,2	73,1	70,3	70,6	70,6	73,2
31 Arbeitseinkommensquote (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in % des Volkseinkommens je Erwerbstätigen)	76,9	78,4	80,5	77,4	77,7	77,7	80,5

1) Ab 2011 Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistik, davor Rückrechnungen auf Basis des Zensus 2011. – 2) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung; Personen in Privathaushalten im Alter von 15 bis 74 Jahren. – 3) Einschl. mithelfende Familienangehörige. – 4) Als "marginal Beschäftigte" werden hier Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sog. "1-Euro-Jobs"). – 5) Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %. – 6) Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991.

Tabelle 6

Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates

Jahr	Einnahmen				Ausgaben						Finanzierungs-saldo
	insgesamt	darunter: Abgaben			insgesamt	darunter					
		zusammen	Steuern	Nettosozial-beiträge		Vor-leistungen	Arbeit-nehmer-entgelt	monetäre Sozial-leistungen	soziale Sach-leistungen	Brutto-investitionen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Mrd. EUR											
2005	1 011,597	892,349	491,112	401,237	1 089,993	102,439	191,432	412,615	168,003	51,997	- 78,396
2006	1 056,690	935,017	529,685	405,332	1 099,274	106,887	192,254	409,260	172,358	55,729	- 42,584
2007	1 110,816	982,905	578,270	404,635	1 106,879	111,629	193,084	401,833	178,825	55,490	3,937
2008	1 143,471	1 009,897	597,346	412,551	1 150,280	119,010	198,102	405,166	186,137	61,085	- 6,809
2009	1 125,612	983,831	568,273	415,558	1 204,819	127,026	207,232	427,204	196,798	66,227	- 79,207
2010	1 143,087	994,352	567,862	426,490	1 258,707	134,841	212,909	431,214	202,273	67,809	- 115,620
2011	1 220,989	1 057,905	615,283	442,622	1 244,063	141,421	218,340	425,271	207,593	69,244	- 23,074
2012	1 260,986	1 096,600	642,016	454,584	1 262,507	145,499	222,410	431,667	212,714	68,613	- 1,521
2013	1 298,112	1 131,722	666,359	465,363	1 294,600	151,856	228,492	440,113	225,107	69,555	3,512
2014	1 350,164	1 173,662	691,326	482,336	1 328,332	157,080	235,816	452,763	237,111	69,314	21,832
2015	1 401,532	1 222,629	721,472	501,157	1 373,293	163,692	241,792	471,572	249,048	73,379	28,239
2016	1 465,493	1 280,475	756,217	524,258	1 429,256	173,672	249,872	489,370	263,816	77,594	36,237
2017	1 529,123	1 342,660	793,179	549,481	1 484,552	181,054	260,376	509,573	273,689	81,642	44,571
2018	1 597,996	1 398,650	826,067	572,583	1 533,328	188,173	270,716	523,248	280,648	89,790	64,668
2019	1 657,565	1 450,514	852,287	598,227	1 610,615	199,498	285,100	549,967	294,590	96,149	46,950
2020	1 612,652	1 408,339	800,246	608,093	1 763,784	226,880	296,745	595,429	304,911	105,686	- 151,132
2021	1 747,866	1 529,802	897,581	632,221	1 864,302	243,739	307,182	606,167	330,998	106,173	- 116,436
2022	1 852,590	1 627,894	960,756	667,138	1 937,465	252,226	320,671	613,928	354,557	112,213	- 84,875
2023	1 921,171	1 671,192	961,320	709,872	2 024,970	263,987	337,571	656,996	362,057	117,114	- 103,799
2024	2 012,850	1 749,985	994,799	755,186	2 131,627	283,045	355,822	703,226	391,047	124,834	- 118,777
Veränderung gegenüber dem Vorjahr											
in %											
											in Mrd. EUR
2005	1,3	1,4	2,7	- 0,1	1,2	3,5	- 0,1	0,4	2,4	3,3	0,049
2006	4,5	4,8	7,9	1,0	0,9	4,3	0,4	- 0,8	2,6	7,2	35,812
2007	5,1	5,1	9,2	- 0,2	0,7	4,4	0,4	- 1,8	3,8	- 0,4	46,521
2008	2,9	2,7	3,3	2,0	3,9	6,6	2,6	0,8	4,1	10,1	- 10,746
2009	- 1,6	- 2,6	- 4,9	0,7	4,7	6,7	4,6	5,4	5,7	8,4	- 72,398
2010	1,6	1,1	- 0,1	2,6	4,5	6,2	2,7	0,9	2,8	2,4	- 36,413
2011	6,8	6,4	8,4	3,8	- 1,2	4,9	2,6	- 1,4	2,6	2,1	92,546
2012	3,3	3,7	4,3	2,7	1,5	2,9	1,9	1,5	2,5	- 0,9	21,553
2013	2,9	3,2	3,8	2,4	2,5	4,4	2,7	2,0	5,8	1,4	5,033
2014	4,0	3,7	3,7	3,6	2,6	3,4	3,2	2,9	5,3	- 0,3	18,320
2015	3,8	4,2	4,4	3,9	3,4	4,2	2,5	4,2	5,0	5,9	6,407
2016	4,6	4,7	4,8	4,6	4,1	6,1	3,3	3,8	5,9	5,7	7,998
2017	4,3	4,9	4,9	4,8	3,9	4,3	4,2	4,1	3,7	5,2	8,334
2018	4,5	4,2	4,1	4,2	3,3	3,9	4,0	2,7	2,5	10,0	20,097
2019	3,7	3,7	3,2	4,5	5,0	6,0	5,3	5,1	5,0	7,1	- 17,718
2020	- 2,7	- 2,9	- 6,1	1,6	9,5	13,7	4,1	8,3	3,5	9,9	- 198,082
2021	8,4	8,6	12,2	4,0	5,7	7,4	3,5	1,8	8,6	0,5	34,696
2022	6,0	6,4	7,0	5,5	3,9	3,5	4,4	1,3	7,1	5,7	31,561
2023	3,7	2,7	0,1	6,4	4,5	4,7	5,3	7,0	2,1	4,4	- 18,924
2024	4,8	4,7	3,5	6,4	5,3	7,2	5,4	7,0	8,0	6,6	- 14,978
% des Bruttoinlandsprodukts											
2005	43,5	38,4	21,1	17,3	46,9	4,4	8,2	17,7	7,2	2,2	- 3,4
2006	43,6	38,5	21,8	16,7	45,3	4,4	7,9	16,9	7,1	2,3	- 1,8
2007	43,7	38,7	22,7	15,9	43,5	4,4	7,6	15,8	7,0	2,2	0,2
2008	44,2	39,0	23,1	15,9	44,4	4,6	7,6	15,6	7,2	2,4	- 0,3
2009	45,1	39,4	22,8	16,7	48,3	5,1	8,3	17,1	7,9	2,7	- 3,2
2010	43,7	38,0	21,7	16,3	48,1	5,2	8,1	16,5	7,7	2,6	- 4,4
2011	44,4	38,5	22,4	16,1	45,3	5,1	7,9	15,5	7,6	2,5	- 0,8
2012	45,0	39,2	22,9	16,2	45,1	5,2	7,9	15,4	7,6	2,5	- 0,1
2013	45,3	39,5	23,2	16,2	45,2	5,3	8,0	15,3	7,9	2,4	0,1
2014	45,2	39,3	23,2	16,2	44,5	5,3	7,9	15,2	7,9	2,3	0,7
2015	45,4	39,6	23,4	16,2	44,5	5,3	7,8	15,3	8,1	2,4	0,9
2016	45,9	40,1	23,7	16,4	44,7	5,4	7,8	15,3	8,3	2,4	1,1
2017	45,9	40,3	23,8	16,5	44,6	5,4	7,8	15,3	8,2	2,5	1,3
2018	46,6	40,8	24,1	16,7	44,7	5,5	7,9	15,3	8,2	2,6	1,9
2019	46,9	41,0	24,1	16,9	45,6	5,6	8,1	15,6	8,3	2,7	1,3
2020	46,7	40,8	23,2	17,6	51,1	6,6	8,6	17,3	8,8	3,1	- 4,4
2021	47,5	41,6	24,4	17,2	50,7	6,6	8,4	16,5	9,0	2,9	- 3,2
2022	46,9	41,2	24,3	16,9	49,0	6,4	8,1	15,5	9,0	2,8	- 2,1
2023	45,9	39,9	23,0	17,0	48,4	6,3	8,1	15,7	8,7	2,8	- 2,5
2024	46,8	40,6	23,1	17,5	49,5	6,6	8,3	16,3	9,1	2,9	- 2,8

Tabelle 7

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

2024

Mrd. EUR

Konto	Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks- wirtschaft	Nicht- finanzielle	Finan- zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak- tionen mit Deutsch- land)
			Kapitalgesellschaften				
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
Auf- kommen	Verwen- dung						
0 Gesamtwirtschaftliches Güterkonto							
P.1	Produktionswert (zu Herstellungspreisen)	8 216,306	–	–	–	–	–
D.21	Gütersteuern	406,056	–	–	–	–	–
P.7	Importe	1 646,521	–	–	–	–	–
P.2	Vorleistungen	4 316,864	–	–	–	–	–
D.31	Gütersubventionen	0,238	–	–	–	–	–
P.3	Konsumausgaben	3 233,088	–	–	–	–	–
P.5g	Bruttoinvestitionen	906,167	–	–	–	–	–
P.6	Exporte	1 812,526	–	–	–	–	–
Verwen- dung	Auf- kommen						
I Produktionskonto							
P.1	Produktionswert (zu Herstellungspreisen) darunter: FISIM 1)	8 216,306 83,826	5 895,594 –	326,121 83,826	749,805 –	1 244,786 –	– –
P.2	Vorleistungen darunter: FISIM 1)	4 316,864 46,023	3 412,072 27,598	188,002 3,457	283,045 2,994	433,745 11,974	– –
B.1g	Bruttowertschöpfung	3 899,442	2 483,522	138,119	466,760	811,041	– 166,005
P.51c	Abschreibungen	886,985	469,487	17,732	119,435	280,331	–
B.1n	Nettowertschöpfung 2)	3 012,457	2 014,035	120,387	347,325	530,710	– 166,005
II.1.1 Einkommensentstehungskonto							
B.1n	Nettowertschöpfung	3 012,457	2 014,035	120,387	347,325	530,710	– 166,005
D.39	Sonstige Subventionen	59,889	57,611	–	0,150	2,128	–
D.1	Arbeitnehmerentgelt	2 348,052	1 610,072	93,610	355,822	288,548	19,858
D.29	Sonstige Produktionsabgaben	41,283	28,261	1,939	0,316	10,767	–
B.2/3n	Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen	683,011	433,313	24,838	– 8,663	233,523	– 185,863
II.1.2 Primäres Einkommensverteilungskonto							
B.2/3n	Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen	683,011	433,313	24,838	– 8,663	233,523	– 185,863
D.1	Arbeitnehmerentgelt	2 353,758	–	–	–	2 353,758	14,152
D.2	Empfangene Produktions- und Importabgaben	442,084	–	–	442,084	–	5,255
D.21	Gütersteuern	400,802	–	–	400,802	–	5,254
D.211	Mehrwertsteuer (MwSt)	296,831	–	–	296,831	–	–
D.212	Importabgaben (ohne MwSt)	27,643	–	–	27,643	–	5,254
D.214	Sonstige Gütersteuern	76,328	–	–	76,328	–	–
D.29	Sonstige Produktionsabgaben	41,282	–	–	41,282	–	0,001
D.4	Vermögenseinkommen	1 250,659	235,227	504,745	33,632	477,055	284,103
D.41	Zinsen 3)	536,093	58,912	384,011	21,538	71,632	210,442
	nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	539,570	49,901	427,654	20,042	41,973	211,140
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	508,327	120,924	48,493	9,414	329,496	61,236
D.43	Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	70,051	49,790	20,261	–	–	2,945
D.44	Sonstige Kapitalerträge	131,025	5,584	51,980	1,158	72,303	9,445
D.45	Pachteinkommen	5,163	0,017	–	1,522	3,624	0,035
D.3	Subventionen	54,422	–	–	54,422	–	5,705
D.31	Gütersubventionen	0,236	–	–	0,236	–	0,002
D.39	Sonstige Subventionen	54,186	–	–	54,186	–	5,703
D.4	Vermögenseinkommen	1 103,080	485,886	524,828	45,416	46,950	431,682
D.41	Zinsen 3)	514,208	56,130	368,460	45,416	44,202	232,327
	nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	492,039	74,717	331,734	26,925	58,663	238,682
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	455,466	423,037	32,429	–	–	114,097
D.43	Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	2,945	4,307	– 1,362	–	–	70,051
D.44	Sonstige Kapitalerträge	125,301	–	125,301	–	–	15,169
D.45	Pachteinkommen	5,160	2,412	–	–	2,748	0,038
B.5n	Primäreinkommen	3 572,010	182,654	4,755	367,215	3 017,386	– 319,740

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung. – 2) Für den Sektor übrige Welt Importe aus abzgl. Exporte an die übrige Welt. – 3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2024
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks- wirtschaft	Nicht- finanzielle	Finan- zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak- tionen mit Deutsch- land)
Verwen- dung	Auf- kommen			Kapitalgesellschaften				
				S.1	S.11				S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
II.1.2.1 Unternehmensgewinnkonto								
	B.2n	Nettobetriebsüberschuss	473,413	433,313	24,838	- 8,663	23,925	- 185,863
	B.3n	Selbständigeneinkommen	209,598	-	-	-	209,598	-
	D.4	Vermögenseinkommen	747,675	235,227	504,745	-	7,703	2,945
	D.41	Zinsen 3)	450,626	58,912	384,011	-	7,703	-
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	481,017	49,901	427,654	-	3,462	-
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	169,417	120,924	48,493	-	-	-
	D.43	Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	70,051	49,790	20,261	-	-	2,945
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	57,564	5,584	51,980	-	-	-
	D.45	Pachteinkommen	0,017	0,017	-	-	-	-
	D.4	Vermögenseinkommen	592,183	58,542	493,761	-	39,880	-
	D.41	Zinsen 3)	461,722	56,130	368,460	-	37,132	-
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	450,342	74,717	331,734	-	43,891	-
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	125,301	-	125,301	-	-	-
	D.45	Pachteinkommen	5,160	2,412	-	-	2,748	-
	B.4n	Unternehmensgewinne	838,503	609,998	35,822	- 8,663	201,346	- 182,918
II.1.2.2 Konto der Verteilung sonstiger Primäreinkommen								
	B.4n	Unternehmensgewinne	838,503	609,998	35,822	- 8,663	201,346	- 182,918
	D.1	Arbeitnehmerentgelt	2 353,758	-	-	-	2 353,758	14,152
	D.2	Empfangene Produktions- und Importabgaben	442,084	-	-	442,084	-	5,255
	D.4	Vermögenseinkommen	502,984	-	-	33,632	469,352	281,158
	D.41	Zinsen 3)	85,467	-	-	21,538	63,929	210,442
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	58,553	-	-	20,042	38,511	211,140
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	338,910	-	-	9,414	329,496	61,236
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	73,461	-	-	1,158	72,303	9,445
	D.45	Pachteinkommen	5,146	-	-	1,522	3,624	0,035
	D.3	Subventionen	54,422	-	-	54,422	-	5,705
	D.4	Vermögenseinkommen	510,897	427,344	31,067	45,416	7,070	431,682
	D.41	Zinsen 3)	52,486	-	-	45,416	7,070	232,327
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	41,697	-	-	26,925	14,772	238,682
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	455,466	423,037	32,429	-	-	114,097
	D.43	Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	2,945	4,307	- 1,362	-	-	70,051
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	-	-	-	-	-	15,169
	D.45	Pachteinkommen	-	-	-	-	-	0,038
	B.5n	Primäreinkommen	3 572,010	182,654	4,755	367,215	3 017,386	- 319,740

3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2024
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks- wirtschaft	Nicht- finanzielle	Finan- zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak- tionen mit Deutsch- land)
Verwen- dung	Auf- kommen								Kapitalgesellschaften
				S.1	S.11				S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
II.2 Konto der sekundären Einkommensverteilung (Ausgabenkonzept)								
	B.5n	Primäreinkommen	3 572,010	182,654	4,755	367,215	3 017,386	- 319,740
	D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	552,715	-	-	552,715	-	0,742
	D.51	Einkommensteuern	536,833	-	-	536,833	-	0,742
	D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	15,882	-	-	15,882	-	-
	D.61	Nettosozialbeiträge	909,016	23,166	129,859	755,186	0,805	4,955
	D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	350,832	21,532	28,266	301,034	-	2,593
	D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	50,894	1,634	0,656	47,799	0,805	-
	D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte	478,810	-	72,457	406,353	-	2,362
	D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen	37,080	-	37,080	-	-	-
	D.61SC	Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme	8,600	-	8,600	-	-	-
	D.62	Monetäre Sozialleistungen	778,644	-	-	-	778,644	10,921
	D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung	478,798	-	-	-	478,798	9,123
	D.622	Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung	182,260	-	-	-	182,260	1,689
	D.623	Sonstige soziale Geldleistungen	117,586	-	-	-	117,586	0,109
	D.7	Sonstige laufende Transfers	402,397	22,077	215,131	31,342	133,847	159,768
	D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	172,523	-	172,523	-	-	29,473
	D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	135,957	15,249	39,383	0,460	80,865	63,565
	D.73	Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	-	-	-	-	-	-
	D.74	Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit	2,376	-	-	2,376	-	8,932
	D.75	Übrige laufende Transfers	91,541	6,828	3,225	28,506	52,982	30,468
	D.76	MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel	-	-	-	-	-	27,330
	D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	538,626	119,950	8,292	-	410,384	14,831
	D.51	Einkommensteuern	522,744	119,950	8,292	-	394,502	14,831
	D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	15,882	-	-	-	15,882	-
	D.61	Nettosozialbeiträge	910,311	-	-	-	910,311	3,660
	D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	351,521	-	-	-	351,521	1,904
	D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	50,894	-	-	-	50,894	-
	D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte	479,416	-	-	-	479,416	1,756
	D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen	37,080	-	-	-	37,080	-
	D.61SC	Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme	8,600	-	-	-	8,600	-
	D.62	Monetäre Sozialleistungen	788,779	19,312	65,436	703,226	0,805	0,786
	D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung	487,921	-	-	487,921	-	-
	D.622	Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung	183,163	19,312	65,436	97,610	0,805	0,786
	D.623	Sonstige soziale Geldleistungen	117,695	-	-	117,695	-	-
	D.7	Sonstige laufende Transfers	464,212	50,867	220,208	90,217	102,920	97,953
	D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	138,893	17,723	39,383	0,460	81,327	63,103
	D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	172,523	-	172,523	-	-	26,999
	D.73	Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	-	-	-	-	-	-
	D.74	Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit	8,932	-	-	8,932	-	2,376
	D.75	Übrige laufende Transfers	116,534	33,144	8,302	53,495	21,593	5,475
	D.76	MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel	27,330	-	-	27,330	-	-
	B.6n	Verfügbares Einkommen	3 512,854	37,768	55,809	913,015	2 506,262	- 260,584

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2024
Mrd. EUR

Konto	Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden		Gesamte Volkswirtschaft	Nicht-finanzielle	Finanzielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transaktionen mit Deutschland)				
									Kapitalgesellschaften			
			S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Verwendung</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Aufkommen</td> </tr> </table>									Verwendung	Aufkommen		
Verwendung	Aufkommen											
II.4 Einkommensverwendungskonto (Ausgabenkonzept)												
B.6n	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)		3 512,854	37,768	55,809	913,015	2 506,262	- 260,584				
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche		57,703	-	-	-	57,703	-				
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche		57,703	5,079	52,624	-	-	-				
P.3	Konsum (Ausgabenkonzept)		3 233,088	-	-	961,327	2 271,761	-				
	darunter: FISIM 1)		36,115	-	-	2,994	33,121	-				
P.31	Konsumausgaben für den Individualverbrauch		2 865,770	-	-	594,009	2 271,761	-				
P.32	Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch		367,318	-	-	367,318	-	-				
B.8n	Sparen		279,766	32,689	3,185	- 48,312	292,204	- 260,584				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Veränderung der</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Aktiva</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Passiva</td> </tr> </table>									Veränderung der		Aktiva	Passiva
Veränderung der												
Aktiva	Passiva											
III.1.1 Konto der Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers												
B.8n	Sparen		279,766	32,689	3,185	- 48,312	292,204	- 260,584				
D.9r	Vermögenstransfers		88,384	49,677	0,740	18,216	19,751	30,627				
D.91r	Vermögenswirksame Steuern		9,991	-	-	9,991	-	-				
D.92r	Investitionszuschüsse		55,334	45,248	-	2,467	7,619	16,322				
D.99r	Sonstige Vermögenstransfers		23,059	4,429	0,740	5,758	12,132	14,305				
D.9p	Vermögenstransfers		113,075	2,056	11,200	83,704	16,115	5,936				
D.91p	Vermögenswirksame Steuern		9,991	-	-	-	9,991	-				
D.92p	Investitionszuschüsse		69,189	-	-	69,189	-	2,467				
D.99p	Sonstige Vermögenstransfers		33,895	2,056	11,200	14,515	6,124	3,469				
B.10.1n	Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers		255,075	80,310	- 7,275	- 113,800	295,840	- 235,893				
III.1.2 Sachvermögensbildungskonto												
B.10.1n	Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers		255,075	80,310	- 7,275	- 113,800	295,840	- 235,893				
P.51c	Abschreibungen		886,985	469,487	17,732	119,435	280,331	-				
P.5g	Bruttoinvestitionen		906,167	487,216	16,178	124,834	277,939	-				
P.51g	Bruttoanlageinvestitionen		897,950	487,950	16,178	125,854	267,968	-				
P.52	Vorratsveränderungen		- 2,871	- 2,379	-	- 0,816	0,324	-				
P.53	Nettozugang an Wertsachen		11,088	1,645	-	- 0,204	9,647	-				
NP	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern		16,402	6,381	10,311	- 0,422	0,132	- 16,402				
B.9	Finanzierungssaldo		219,491	56,200	- 16,032	- 118,777	298,100	- 219,491				

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung.

Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Abschreibungen

Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten

Arbeitnehmer

Personen (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Zivil- und Sozialdienstleistende, Auszubildende, Praktikanten oder Volontäre) die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, das heißt in ihrer Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis arbeiten und für diese Tätigkeit eine Vergütung erhalten (einschließlich Heimarbeiter und geringfügig Beschäftigte)

Arbeitnehmerentgelt

Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer einschließlich Sozialbeiträge der Arbeitgeber

Arbeitseinkommensquote

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Prozent des Volkseinkommens je Erwerbstätigen

Arbeitsproduktivität

Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt (der Gesamtwirtschaft) beziehungsweise preisbereinigte Bruttowertschöpfung (eines Wirtschaftsbereichs) je Erwerbstätigen beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde

Arbeitsvolumen

tatsächlich geleistete Arbeitsstunden aller Erwerbstätigen beziehungsweise Arbeitnehmer

Ausrüstungsinvestitionen

Maschinen und Geräte (einschließlich militärischer Waffensysteme), Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen

Außenbeitrag

Saldo zwischen Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen

Da Deutschland traditionell mehr exportiert als importiert, ist der Saldo in der Regel positiv (Exportüberschuss).

Bauinvestitionen

Wohnbauten und Nichtwohnbauten (Hoch- und Tiefbau) sowie mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen

Bruttoanlageinvestitionen

Ausrüstungen (Maschinen und Geräte einschl. militärischer Waffensysteme, Fahrzeuge), Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (größtenteils bestehend aus Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken)

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Wert der im Inland erwirtschafteten Leistung in einer bestimmten Periode (Quartal, Jahr)

Bruttoinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen (Ausrüstungen, Bauten, sonstige Anlagen) sowie Vorratsveränderungen einschließlich Netozugang an Wertsachen

Bruttolöhne und -gehälter

alle Löhne und Gehälter, einschließlich Lohnsteuer und Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen

Bruttonationaleinkommen (BNE)

Bruttoinlandsprodukt abzüglich der Primäreinkommen, die an die übrige Welt geflossen sind, und zuzüglich der Primäreinkommen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt bezogen worden sind

Das Bruttonationaleinkommen ist in erster Linie ein Einkommensindikator.

Bruttowertschöpfung

Differenz von Produktionswerten und Vorleistungen für die einzelnen Wirtschaftsbereiche; umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert

Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, das heißt ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber einschließlich der empfangenen Gütersubventionen. Beim Übergang von der Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) zum Bruttoinlandsprodukt (zu Marktpreisen) sind die Nettogütersteuern (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) global hinzuzufügen.

Defizitquote → Finanzierungssaldo des Staates

negativer Finanzierungssaldo des Staates in Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts (positiv: Überschussquote)
Die Defizitquote darf laut Maastricht Vertrag den Grenzwert von 3% nicht überschreiten um übermäßige staatliche Defizite zu vermeiden.

Deflator → Preisindex, impliziter

Einwohner

alle Personen (Deutsche und Ausländer), die im Wirtschaftsgebiet (Deutschland) ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht zu den Einwohnern zählen die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte.

Erwerbslose

alle Personen, die nicht erwerbstätig sind, aber für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zur Verfügung stehen und aktiv nach einer Arbeit suchen (Definition der Internationalen Arbeitsorganisation, ILO)

Erwerbslosenquote

Erwerbslose in Prozent der Erwerbspersonen

Erwerbspersonen

Erwerbslose und Erwerbstätige nach dem Inländerkonzept

Erwerbstätige

alle Personen, die als Arbeitnehmer oder als Selbstständige beziehungsweise mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit
Je nach Fragestellung werden die Erwerbstätigen nach dem Inländerkonzept (Wohnortkonzept) oder dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) dargestellt.

Exporte

alle Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Exportüberschuss → Außenbeitrag

Finanzierungssaldo des Staates

Einnahmen abzüglich Ausgaben des Staates (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)

Sind die Ausgaben in einer Periode höher als die Einnahmen, so ist der Finanzierungssaldo negativ (Staatsdefizit). Bei einem positiven Finanzierungssaldo spricht man dagegen von einem Staatsüberschuss.

FISIM

„Financial Intermediation Services, Indirectly Measured“, ins Deutsche übersetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“

Dies umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen (z. B. Kontoführungs- oder Safegebühren) erwirtschaften.

Gütersteuern

alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind

Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchssteuern, Vergnügungssteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen

alle Subventionen, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden, zum Beispiel Zuschüsse für den öffentlichen Personennahverkehr, Zuschüsse für landwirtschaftliche und tierische Erzeugnisse

Importe

alle Käufe von Waren- und Dienstleistungen bei Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Inlandskonzept

auch Arbeitsortkonzept genannt, da es alle in einem Wirtschaftsgebiet erbrachten wirtschaftlichen Leistungen misst, unabhängig davon, wer sie erbracht hat (→ Bruttoinlandsprodukt)

Inländerkonzept

auch Wohnortkonzept genannt, da es die wirtschaftlichen Leistungen aller inländischen Wirtschaftseinheiten misst, unabhängig davon, an welchem Ort sie erbracht wurden (→ Bruttonationaleinkommen)

Kettenindex

zeitliche Verknüpfung (Multiplikation) von Teilindizes, die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben

Zur Darstellung wird der Kettenindex auf ein bestimmtes Referenzjahr bezogen (z. B. Jahr 2015 = 100), was aber nicht zu verwechseln ist mit dem früheren Preisbasisjahr (bei der Festpreisrechnung).

Konsum (Verbrauchskonzept)

Konsumgüter, die private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck oder der Staat insgesamt für ihren Verbrauch zur Verfügung haben

Konsumausgaben (Ausgabenkonzept)

Konsumausgaben der privaten Haushalte, der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck oder des Staates für Konsumgüter

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke

Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe inbegriffen, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer und der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, das heißt der Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie gegebenenfalls Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Konsumausgaben des Staates

Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Lohnstückkosten

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer beziehungsweise je Arbeitnehmerstunde im Verhältnis zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen (Personenkonzept) beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde (Stundenkonzept)

Lohnquote (bereinigt)

Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991

Lohnquote (unbereinigt)

Arbeitnehmerentgelt in Prozent des Volkseinkommens

Nettolöhne und -gehälter

von Inländern empfangene Bruttolöhne und -gehälter ohne Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer

Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten → Volkseinkommen

Nettowertschöpfung

Bruttowertschöpfung abzüglich Abschreibungen

Nettozugang an Wertsachen

Käufe abzüglich Verkäufe von Goldbarren und nichtumlauffähigen Goldmünzen sowie Schmuck, Edelsteinen, Kunstgegenständen und Antiquitäten zum Zweck der Werterhaltung

Der Nettozugang an Wertsachen wird zusammengefasst mit den Vorratsveränderungen veröffentlicht.

Preisbereinigung

Herausrechnung von Preiseinflüssen

Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), das heißt die Ergebnisse werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres (also z. B. Ergebnisse für das Jahr 2018 in Preisen von 2017) ausgedrückt.

Preisindex, impliziter

ergibt sich aus dem zu einer Messzahl umgerechneten Ergebnis in jeweiligen Preisen dividiert durch die entsprechende preisbereinigte Größe

Private Konsumausgaben

Konsumausgaben der privaten Haushalte und Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Produktions- und Importabgaben

Gütersteuern (z. B. Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuer, Versicherungssteuer) sowie sonstige Produktionsabgaben (z. B. Grundsteuer)

Produktionswerte

Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten ohne Gütersteuern, zuzüglich der produzierten und noch nicht verkauften Waren sowie der selbst erstellten Anlagen (Unternehmen)

Der Produktionswert der so genannten „Nichtmarktproduzenten“ aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Leistungen nicht verkauft, sondern der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, werden stattdessen durch Addition der Aufwandsposten (z. B. Arbeitnehmerentgelt, Vorleistungen, Abschreibungen) ermittelt.

Produktivität → Arbeitsproduktivität

Sonstige Anlagen

Geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen

Sparen der privaten Haushalte

nichtkonsumierter Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche

Sparquote der privaten Haushalte

Sparen in Prozent des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)

Terms of Trade

Entwicklung der Exportpreise im Verhältnis zur Entwicklung der Importpreise

Übrige Welt

die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebietes

Diese wird in den VGR nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet

Unternehmens- und Vermögenseinkommen

bildet zusammen mit dem Arbeitnehmerentgelt das Volkseinkommen

Ausgangspunkt für die Ermittlung der Unternehmens- und Vermögenseinkommen ist der im Rahmen der Entstehungsrechnung als Saldo ermittelte Nettobetriebsüberschuss einschl. des Selbständigeneinkommens aller Wirtschaftseinheiten. Durch Addition des Saldos der aus dem Ausland empfangenen Vermögenseinkommen abzüglich der an das Ausland geleisteten Vermögenseinkommen erhält man die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Einkommen, die den privaten Haushalten zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können

Volkseinkommen

umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen und wird auch als Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten bezeichnet

Vorleistungen

Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der eigenen Produktion verbraucht haben, z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sonstige Vorprodukte, laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten usw.

Vorratsveränderungen

werden in der Jahresrechnung anhand von Bestandsangaben für Vorräte als Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen berechnet

Die Vorratsveränderungen werden zusammengefasst mit dem Nettozugang an Wertsachen veröffentlicht.

Wirtschaftswachstum

Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts